

Wie vertreiben Sie den Kater nach einer fröhlichen Feier?

Bekannte Flachgauer verraten ihre Rezepte für den „Tag danach“ - Seiten 12/13



Frühlingserwachen ...
... in Ihrer Gärtnerei



24. Februar bis 18. März

TRAPP 10 Stk. Tulpen im
Bund € 4,99

Wenn Zwerge groß sind ...

... und Clowns mit Blumenmädchen und Hexenmeisterinnen flirten, dann ist Fasching. Viele Menschen nützen diese närrische Zeit um einmal für ein paar Stunden in eine andere Rolle zu schlüpfen. Am kommenden Wochenende erreicht der heurige Fasching seinen Höhepunkt. Mit vielen Maskenbällen und Gschnasfesten, mit Umzügen und Weiberroasen. Als kleiner Trost für all jene, die weniger Freude mit dem Fasching haben: Am 1. März beginnt die Fastenzeit und dann sind auch die verrücktesten Faschingsnarren mit einem Schlag wieder völlig normal. Die besten Faschingsfeste finden Sie ab Seite 25.

Bild: Rube

GRABNER
Schlosserei



MATTSEE
SCHLÜSSELDIENST
0 62 17 / 53 83

METALLBAU UND STAHLKONSTRUKTIONEN
BAU- & KUNSTSCHLOSSEREI
Schließanlagen in Tresorqualität

Die neuen Ford SUV-Modelle. Abenteuer ohne teuer.
FORD ECOSPORT ab € 14.490,-
FORD KUGA ab € 19.990,-
Nähere Infos auf www.lampelmaier.at

persönlich und zuverlässig

Lampelmaier



Gesellschaft m.b.H.
Salzburger Str. 33 - 5163 Mattsee
☎ 06217/5221-0 • info@lampelmaier.at
www.lampelmaier.at

DOPPELPUNKT



Rupert Lenzenweger

Wo geht's hier zurück zu den handfesten Dingen?

Es hat schon damit begonnen, dass es eigentlich keine Durchwahl für mein Problem gab. Also habe ich das Band noch einmal abgehört: Durchwahl 1 für Neuanträge. Durchwahl 2 für Erweiterungen. Durchwahl 3 bei Problemen mit dem Passwort. Durchwahl 4 bei Fragen zur Rechnung. Durchwahl 5 für ... was weiß ich ...

Sie kennen das Problem, das sich automatisch ergibt, sobald man jemand braucht, der am anderen Ende einer Hotline sitzt? Dabei weiß ich jetzt gar nicht, was nervenaufreibender ist: Bereits an der einer fehlenden Durchwahl zu scheitern oder tatsächlich mit jemanden verbunden zu werden ...

Unser Problem ist: Wir sind inzwischen von Dingen umgeben, deren Funktionsweise wir nicht einmal mehr ansatzweise begreifen. Dementsprechend blöd und hilflos schauen wir aus der Wäsche, wenn einmal etwas nicht funktioniert.

Das ist die digitale Welt. Erklären uns die Fachleute. Diese Welt haben wir jetzt aber langsam satt. Erklären uns andere Fachleute und rufen „analog“ als den Trend der nächsten Jahre aus. Das heißt, wir umgeben uns künftig wieder mit Din-

gen, die wir auch begreifen. Wir könnten schnitzen oder mit dem Enkerl ein Vogelhaus bauen. Wir könnten das Dach der Gartenhütte abdichten oder zumindest die ausgebrannte Glühbirne selbst wechseln. Ja, das könnten wir, wenn wir es könnten. Weil immer mehr Menschen verlieren ihre handwerklichen Fähigkeiten, sagt eine Studie, erstellt auch von irgendwelchen Experten.

Wie aber sollen Menschen, die nicht einmal mehr einen Schraubenzieher gerade halten können, weil der halt kein Touch-Display hat, zurückfinden in eine analoge Welt?

Auch da wissen Experten Rat und berichten vom neuesten Trend: Ausmalbücher für Erwachsene. Das soll Entspannung schaffen. Die bunten Farben verbessern automatisch unsere Work-Life-Balance und wir finden zurück zum Ursprung unserer Seele. Stundenlang können wir uns so in einen Zustand der grenzenlosen Ausgeglichenheit zeichnen und malen. Sagen die Experten.

Wenn das wirklich der Weg zurück in die reale Welt ist, dann ist diese Welt auch nicht mehr das, was sie einmal war. Sage ich und dresche mit dem Hammer auf einen Nagel ein.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Rupert Lenzenweger. Verlagsanschrift: Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt am Wallersee. Telefon: 06216/7560, Fax: 06216/7140-17, e-mail: redaktion@doppelpunkt.co.at - Druck: Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten. - Für mit „+“ oder „PR“ gekennzeichnete Texte wurden Druckkostenbeiträge eingehoben. Es handelt sich demnach laut Mediengesetz um „bezahlte Einschaltungen“. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. - Alle Daten zu unseren Medien finden Sie auch im Internet unter www.verlag-doppelpunkt.at



... dass sich die Langlaufloipen in den Flachgauer Gemeinden in den vergangenen Wintertagen von ihrer schönsten Seite präsentiert haben. „Da haben sich die Verantwortlichen bei der Loipenpräparierung wirklich ein großes Lob verdient. Vor allem von der Strecke in Schloedorf war ich begeistert“, ließ uns eine Leserin aus Neumarkt wissen, die den schönen Winter heuer so richtig genossen hat.

... dass Autofahrer immer wieder Behindertenparkplätze ignorieren. Auf dieses leidige Thema macht uns eine Steindorferin aufmerksam, die selbst behindert ist und sich immer wieder über verstellte Behindertenparkplätze ärgern muss. Und: „Genauso ärgerlich ist es aber, wenn manche ihr Auto direkt vor dem Geschäftseingang abstellen, um sich die paar Schritte vom Parkplatz bis zum Eingang zu ersparen.“

Was gefällt Ihnen (nicht)? Tel.: 06216/7560



... Auch analog hat seine Tücken!

... und was meint Honzi???



Alle Ausgaben der Zeitungen DOPPELPUNKT und VOLLMOND auch als E-Paper

www.verlag-doppelpunkt.at

Was wären Sie gerne einmal einen Tag im Leben?

Einmal in eine andere Rolle schlüpfen und sich nach Herzenslust austoben. Im Fasching erfüllen sich viele Menschen diesen Traum. Wir nahmen die närrische Zeit zum Anlass und fragten diesmal unsere Leser: Wer oder was wären Sie gerne einmal einen Tag in Ihrem Leben?



Elke Eck-schlager, kaufmännische Angestellte, Thalgau: „Ich bin recht zufrieden wie es

momentan ist. Ich habe mir mit einem kleinen Wollgeschäft einen Traum erfüllt und mein Hobby zum Beruf gemacht. Ich fühle mich rundum glücklich und möchte mit niemanden und nichts tauschen. Auch nicht nur für einen Tag. Ich hoffe, dass alles so bleibt wie es jetzt ist.“



ich einmal ein Chirurg sein.“

Markus Stöllinger, Polier, Neumarkt: „Wenn ich mir aussuchen könnte, jemand anderer

für einen Tag in meinem Leben zu sein, dann wäre ich gerne ein Löwe. Ich finde diese Tiere faszinierend. Sie sind beeindruckend, so groß und stark. Der Löwe ist einfach der König der Tiere.“



Christoph Neubauer, LKW-Fahrer, Neumarkt: „Ich wäre wirklich gerne einmal für einen Tag ein Vogerl.

Welcher Vogel wäre mir dabei ganz egal. Die Dinge einmal von oben zu sehen und dort hin fliegen zu können wohin man möchte. Dieses Gefühl würde ich einmal gerne erleben.“



Sehen, das wäre ein Traum von mir. Denn das Fliegen muss ein unglaubliches Gefühl von Freiheit

sein. Am liebsten wäre ich ein Adler, da mich die unglaubliche Sehkraft der Tiere beeindruckt.“

sein. Am liebsten wäre ich ein Adler, da mich die unglaubliche Sehkraft der Tiere beeindruckt.“



Gerold Wiesinger, Dipl.-Physiotherapeut, Neumarkt: „Da gibt es gleich einige Wünsche.

So wäre ich gerne einmal einen Tag lang ein Bergführer. Auch in die Rolle eines Profi-Triathleten würde ich gerne einmal schlüpfen. Und abseits des Sportes, der in meinem Leben eine große Rolle spielt, möchte



Sabine Bauer, Sachbearbeiterin, Nußdorf am Haunsberg: „Wenn ich es mir aussuchen

könnte, dann wäre ich wieder gerne ein Kind. Einfach noch einmal ganz bewusst die Kindheit erleben und es genießen, keine Verpflichtungen zu haben. Nur in den Tag hineinleben und das tun, was Freude macht.“



DER ADAM

JETZT UMSTEIGEN!

Opel Adam Black&White 1.2 70 PS

Klima, Radio, Alufelgen, elektrische Fensterheber u.v.m.

LP € 15.240,- CO₂-Emission in g/km: 124 Kraftstoffverbrauch in l/100 km (komb.): 5,3

Aktionspreis	€ 12.740,-	
Eintauschbonus	-€ 500,-	
Leasingbonus	-€ 750,-	oder 36 x mtl. Leasingrate
Hauspreis	€ 11.490,-*	€ 79,-

*Preis inkl. Eintausch- und Leasingbonus (Eintausch eines mind. 3 Monate auf den Käufer zugel. Fahrzeuges erforderlich). Preis gültig nur bei Abschluss eines Leasingvertrages über die Opel Leasing GmbH, Niederlassung Österreich. Alle Aktionen des Herstellers berücksichtigt. Preis nicht gültig bei Fremdvermittlung. Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten. Abb. Symbolfotos. **Laufzeit 36 Monate, 10.000 km p.a., Anzahlung € 3.447,-, kalk. Restwert € 6.243,60, voraus. Gesamtbelastung € 12.632,51. Monatl. Rate € 79,-, Rechtsgeschäftsgeb. € 62,60. Fix. Sollzinssatz 4,75% p.a., effekt. Jahreszins 5,18% p.a.

öfag

Flachgau Straßwalchen
Gewerbegebiet Süd 20
Tel. 06215/5600

www.oefag.at

Regionale Wertschöpfung
aus Salzburger Produktion.

www.heuberger-fenster.at

HEUBERGER
FENSTER

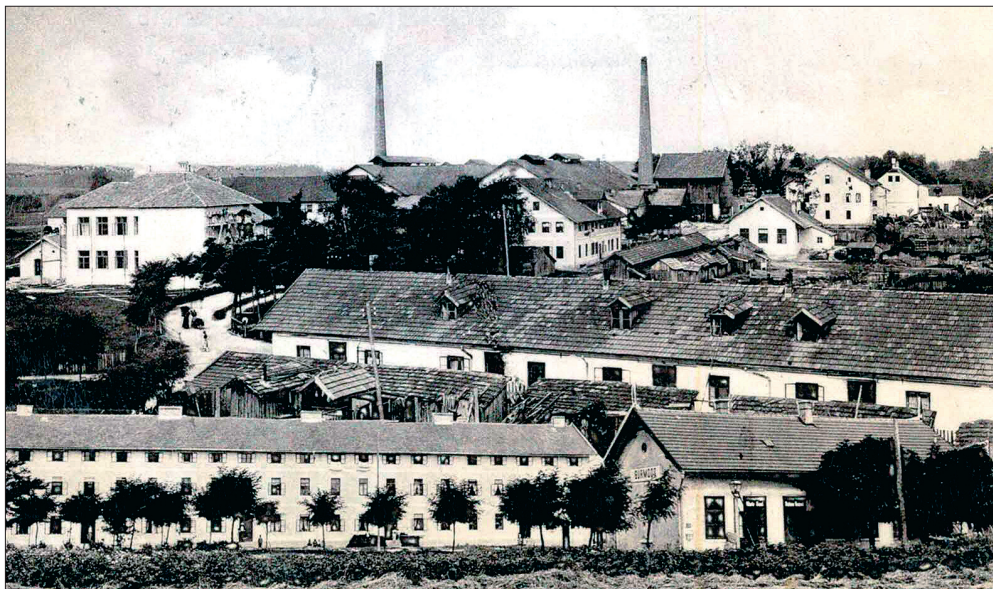
FENSTERBAU Salzburg GesmbH
Salzburger Straße 109, 5303 Thalgau
T: 06235-7766 / F: 06235-7766-55

UNSERE LESER AM DRÜCKER

Bilder an: redaktion@doppelpunkt.co.at



Ein Bild aus vergangenen Tagen



Bürmoos, Anno 1907. Rauchende Schloten, riesige Baracken als Wohnungen für die Arbeiter, die als Glasbläser ihr Brot verdienen. Als vor 110 Jahren diese Fotografie gemacht wurde, war Bürmoos eine blühende Industriemetropole und eines der Zentren der europäischen Glasindustrie. Bis 1929 dauerte dieser wirtschaftliche Höhenflug an. Dann schloss die große Glasfabrik und 90 Prozent der Bürmooser standen von einem Tag auf den anderen ohne Arbeit da. Sie haben auch so alte Fotos? Lassen Sie uns die Bilder zukommen und kassieren Sie bei Abdruck ein Veröffentlichungshonorar. Wir bitten um etwas Geduld, wenn es einige Ausgaben dauern sollte, bis Ihr Foto abgedruckt wird. Alte Bilder an: Verlag Doppelpunkt, Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt am Wallersee oder per e-mail an: redaktion@doppelpunkt.co.at.

Eisberg am Irrsee

Wie heißt es so schön: Es kommt immer auf die Perspektive an. Das trifft auch auf dieses Foto zu, das wir kürzlich von einem Leser aus Mondsee erhalten haben. Der hat dieses Bild bei einem Winterspaziergang am Irrsee gemacht und führt uns damit auch in die Irre. Denn was hier wie ein riesiger Eisberg aussieht, war in natura nur wenige Zentimeter groß und wurde von den meisten Eisläufern, Spaziergängern und Eisstockschützen erst gar nicht wahr genommen. Erst mit fotografischem Blick, der richtigen Perspektive und durch ein starkes Teleobjektiv betrachtet ist der kleine Eisbrocken dann zu einem riesigen Eisberg angewachsen. Haben Sie auch so gelungene Schappschüsse? Dann lassen Sie uns die Bilder doch zukommen, damit wir sie unseren Lesern zeigen können. Bild in möglichst großer Auflösung an: redaktion@doppelpunkt.co.at

MUNDERFING: Generalversammlung des Vereins Europäischer Pilgerweg Via Nova

Seit zehn Jahren geleitet sie Pilger auf den rechten Weg

Über 1.200 Kilometer Wegstrecke quer über 107 Gemeinden von St. Wolfgang bis nach Regensburg und Passau. Das ist der europäische Pilgerweg Via Nova, der in den vergangenen zehn Jahren entstanden ist.

Pilgern wird immer moderner und findet laufend mehr Anhänger. Besonders beliebt ist der Pilgerweg Via Nova, für den vor zehn Jahren Seebürgermeister Johann Spatzenegger den Grund-

stein legte. Heute ist Spatzenegger Idee längst in die Praxis umgesetzt: Ein europäischer Pilgerweg zwischen den Bischofsstätten St. Wolfgang, Regensburg und Passau. Dazu gibt es im Bayerischen Wald



Der Obmann des Vereins Europäischer Pilgerweg, Josef Guggenberger (rechts), dankt Berta Altendorfer (links) für ihren zehnjährigen Einsatz als Geschäftsführerin. Auch Franz Muhr (Bildmitte), Pilgerbegleiter aus Innerschwand, gratuliert. Bild: Verein Via Nova

Bahnhof Steindorf muss erhalten bleiben



Der Bahnhof Steindorf muss in der jetzigen Form erhalten bleiben und darf nicht zu einer kleinen Haltestelle degradiert werden. Dieser Meinung sind mindestens 1.750 Straßwalchner und unterstreichen das mit ihrer Unterschrift. Die SPÖ Straßwalchen hat diese Unterschriftenaktion initiiert und zu Beginn dieser Woche Landesrat Hans Mayr die 1750 Protestunterschriften übergeben. Auslöser für diese Protestaktion sind die Pläne, künftig den Bahnhof Neumarkt zum großen Verkehrsknotenpunkt in der Region zu machen. In Steindorf würden dann nur mehr ganz wenige Züge halten. „Das geht völlig am Bedarf vorbei. Die 1.750 Unterschriften zeigen ganz deutlich, wie wichtig den Straßwalchnern der Bahnhof Steindorf ist“, sagte SPÖ-Gemeindevertreterin Tanja Keer bei der Übergabe der Unter-

schriften an Landesrat Hans Mayr.

noch einen „Abzweiger“, der nach Pigram, dem „Maria Zell“ in Böhmen führt.

Eine die seit zehn Jahren verbunden ist, ist Geschäftsführerin Berta Altendorfer. Für ihren unermüdlichen Einsatz wurde sie jetzt bei der Generalversammlung des Vereins Via Nova in Munderfing geehrt. Aber auch nach zehn Jah-

ren ist Altendorfer noch mit Feuereifer bei der Sache und nennt die Pläne für die nächsten Jahre: „Nachdem im Nordwesten das Ziel Regensburg erreicht ist, wollen wir uns in den nächsten Jahren darauf konzentrieren, den Weg weiter zu entwickeln und qualitativ mit Hilfe der digitalen Technik auf den neuesten Stand zu bringen.“

BATTERIE-DIENST ♦ BRETBACHER



Starter-Batterien

Für Lkw, Auto, usw.



Motorrad-Batterien

Lithium, AGM, Gel- und Bleibatterien lagernd.



Ladegeräte jeder Art

Für Motorrad, Auto, Stapler, usw.



ADRESSE:

Raitfeldstraße 25
5280 Braunau am Inn

TEL. + FAX, WEB:

07722/62965
www.batteriedienst.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. - Fr.: 08.00 - 12.00, 13.00 - 18.00
Sa.: 09.00 - 12.00

NEUMARKT: Wechsel im Stadtrat

Lindner folgt Hofbauer nach



Wechsel im Stadtrat von Neumarkt: Georg Lindner tritt die Nachfolge von Josef Hofbauer als ÖVP-Stadtrat an. Durch den Verzicht von Hofbauer wurde auch ein Mandat innerhalb der Gemeindevertretung frei. Diesen freien Platz nimmt Christoph Eichinger ein. Der 25-Jährige wurde vor kurzem auch zum Kassier der neugegründeten JVP-Ortsgruppe bestellt. Im Bild Bürgermeister Adi Rieger (rechts) mit Georg Lindner und Christoph Eichinger.

HENNDORF: HAK-Schüler machten

Wenn Schüler die



SEEKIRCHEN: „Analog“ als neuer Trend bildet einen Schwerpunkt für die nächsten zwei Jahre im

Jetzt werden wieder Filme in die



Neuen Trends auf der Spur und Bewährtes erhalten. Diese Mischung kommt bei den Emailwerk-Besuchern gut an. Bild: Rule

Nachtrauern an längst vergangene Zeiten oder tatsächlich ein Trend der um sich greift? Analog scheint das neue Schlagwort zu sein. Schallplatten boomen, Filme für Fotoapparat finden wieder Käufer und immer mehr Menschen schreiben ihre Termine wieder handschriftlich in Kalender. Für Verena und Leo Fellingner vom Emailwerk Seekirchen Grund genug, „Analog“ zum Schwerpunktthema für die nächsten zwei Jahre zu erheben.

Auch Experten haben sich auf die Spuren des neuen Trends begeben. Bücher wie „Analog ist das neue Bio“ werden Best-

seller und Autor Davis Sax erklärt uns, warum wir uns nach realen Dingen sehnen.

Und was hat das jetzt alles



Brotofen wieder einen Schritt näher

Der Traum von einem eigenen Brotbackofen wird beim Arcushof in Neumarkt-Wertheim langsam aber sicher zur Realität. Einen großen Beitrag dazu hat jetzt auch die Firma Hutterer aus Straßwalchen geleistet. So haben kürzlich Baumeister Alois Sieberer (links) und Dipl.-Ing. Daniela Nobis 1.000 Euro an Josef Lettner (Mitte) vom Förderverein Arcushof übergeben. 13 beeinträchtigte Menschen bewirtschaften den Arcushof wie einen normalen Bauernhof und haben so eine Lebensaufgabe gefunden. Ebenfalls 1.000 Euro hat die Firma Hutterer dem Friedburger Verein Nachbarschaftshilfe für den Ankauf von Pflegebetten gespendet.

Bild: Fa. Hutterer



Benefiz-Matinee der Rainermusik

Für Freunde der klassischen Blasmusik ist der erste Sonntag im Februar längst zu einem Pflichttermin geworden. Da steht nämlich alljährlich die Matinee der Rainermusik im Neumarkter Festsaal auf dem Programm. Veranstaltet wird dieser musikalische Reigen vom Lionsclub Neumarkt-Straßwalchen. Und so sind auch heuer wieder mehr als 250 Musikfreunde nach Neumarkt gekommen und waren nicht nur von der musikalischen Darbietung der Rainermusiker begeistert, sondern zeigten sich auch spendenfreudig. Mit dem Reinerlös von rund 2.000 Euro unterstützt der Lionsclub Neumarkt-Straßwalchen eine junge Familie, die zwei Kinder aufgenommen hat, deren Pflegeeltern überraschend verstorben sind.

Bild: Rule

Wallerseehalle zu Alcatraz Lehrer jagen

Wenn Schüler Lehrer jagen, dann ist entweder die Schulzeit vorbei oder Fasching. Zweiteres war der Fall, als in Hennendorf die HAK-Schüler aus Neumarkt bei ihrem Ball die Wallerseehalle in das Hochsicherheitsgefängnis Alcatraz verwandelten. Als von dort die Lehrer als Gangster-Rapper flüchteten, wurden sie recht eindrucksvoll von den tanzenden Schülerinnen des vierten Jahrgangs gestoppt.

SEEKIRCHEN: Vereine spendeten Erlös aus Nikolausmarkt 3.500 Euro für 's Kinderdorf



Über 3.500 Euro kann sich das SOS-Kinderdorf in Seekirchen freuen. Die Spende kommt von Seekirchner Vereinen, die gemeinsam den Nikolausmarkt in Waldprechting veranstaltet haben und jetzt den Reinerlös übergaben. Im Kinderdorf wird das Geld für den neuen Bereich Mutter-Kind-Wohnen verwendet.

Emailwerk-Programm

Kamera eingelegt

mit dem Emailwerk zu tun? Dort wird diesem Trend erstmals breiter Raum gewidmet. Einerseits mit Vorträgen von Experten und andererseits mit Workshops, bei denen es um analoge Fotografie, um Buchbinden oder Kalligrafie geht.

Auch wenn im Emailwerk immer wieder neue Entwicklungen aufgegriffen werden, Bewährtes kommt nicht zu kurz. So wird es auch heuer wieder ein breites musikalisches Angebot geben. Das reicht von den „Echt-Tagen“ mit skurriler Volksmusik über klassische Konzerte mit dem Diabelli-Orchester bis hin zu Auftritten des „Ich-kann-nicht-singen-Chores“.

Darüber hinaus stehen Jugendveranstaltungen auf dem Programm, Theatervorstellungen wird es auch in Kooperation mit dem Landestheater gebe. Wer in fremde Länder verreisen möchte, kann das zumindest anhand von schönen Bildern im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Weltbilder“ tun und wer lieber Kunst im Freien sehen möchte, dem kann mit Landart-Tagen geholfen werden.

Kurzum: Der Verein Kunstbox bietet auch heuer im Emailwerk jenen bunten Veranstaltungsreigen, der vom Publikum so geschätzt wird und im Vorjahr mit 13.800 Besuchern einen neuen Rekord gebracht hat.



Ich kann nicht singen. Na und? Für solche „Talente“ gibt's im Seekirchner Emailwerk jetzt einen eigenen Chor. Bild: Kunstbox



60 Jahre katholisches Bildungswerk

Seit 60 Jahren gibt es das katholische Bildungswerk in Neumarkt. Gefeiert wurde dieses Jubiläum kürzlich mit einem musikalischen Gottesdienst, bei dem sich Stadtpfarrer Gottfried Laireiter für das ehrenamtliche Engagement der Bildungswerkmitarbeiter bedankte. Das katholische Bildungswerk sieht sich als Raum für Begegnung, Dialog und Orientierung bieten und hat in den vergangenen Jahre hunderte Veranstaltungen in Neumarkt organisiert. Im Bild oben: Lieselotte Wiesinger, Andreas Gutenthaler, Stadtpfarrer Gottfried Laireiter, Maria Wendtner, Brigitte Heindler, Christine Maierhofer, Karin Gishamer und Pfarrgemeinderatsobmann Franz Paul Enzinger.

Bild: KBS



-  **Komplett-/Teilladungsverkehre**
-  **Sammel-/Systemverkehre**
-  **Temperaturgeführte Transporte (FTL / LTL)**
-  **Warehousing/Logistik**
-  **Luft- & Seefracht**
-  **Möbel- & Spezialtransporte**
-  **Energie & Tankservice**
-  **Wasser & Umwelttechnik**

www.wildenhofer.at

Telefon: 05 9990

Wildenhofer Spedition und Transport GmbH
Gnigler Straße 5 - 7, 5020 Salzburg

HENNDORF: Kinderkleidermarkt am 10./11. März Hilfe für Familien

Kaufe günstig Kinderbekleidung und tue gutes. Unter diesem Motto stehen die Kinderkleidermärkte, von denen der nächste am 10. März (Verkauf von 20.30 – 22 Uhr) und am 11. März (9.30 – 11.30 Uhr) in der Wallerseehalle stattfindet. Mit dem Reinerlös unterstützen die Organisatorinnen (Bild rechts) Familien, die von schweren Schicksalsschlägen betroffen sind.



Bronze für Stefano zum Saisonauftakt

Besser hätte für den elfjährigen Stefano Giglmayr vom SV Lengau die heurige Laufsaison gar nicht beginnen können: Beim Neuhofer Geländecup belegte Stefan in der Klasse U14 den ausgezeichneten dritten Rang. Dieser Cup-Bewerb besteht aus drei Läufen. Eine dementsprechend konstante Leistung ist für einen Stockerlplatz notwendig.

Bild: SV Lengau

FAISTENAU: Prominenter Besuch bei den Kleinsten

ÖVP-Klubchefin Gutschi im Kindergarten

Im Rahmen des Salzburg-Tages besuchte die Flachgauer Klubchefin des ÖVP-Landtagsklubs, LAbg. Mag. Daniela Gutschi, die Gemeinde Faistenau. Dabei stattete sie dem örtlichen Kindergarten einen Besuch ab und konnte sich ein Bild von der Schulkindnachmittagsbetreuung machen.

„Meinen allergrößten Respekt vor der Leistung der Pädagoginnen im Faistenauer Kindergarten. Sie leisten hervorragendes und legen unglaubliches Engagement an den Tag. Durch die Nachmittagsbetreuung wird vielen Eltern eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Freizeit geboten. Es ist wichtig ein adäquates Kinderbetreuungsprogramm anbieten zu können, welche den gegenwärtigen Bedürfnissen entsprechen“, so Gutschi. Im Anschluss stand Gutschi bei einer Sprechstunde interessierten Faistenauer Bürgern Rede und Antwort. -PR-



Besuch im Kindergarten Faistenau: ÖVP-Klubobfrau Landtagsabgeordnete Mag. Daniela Gutschi, Bürgermeister Josef Wörndl, Kindergartenleiterin Getrude Langer und Kindergartenpädagogin Marie-Christin Lukesch.

Bild: ÖVP

Neue Erbhöfe in Henndorf und Mattsee



Gleich vier Flachgauer Bauern können sich über die Auszeichnung Erbhof freuen. In Henndorf bewirtschaftet die Familie Mamoser (Bild links) seit 1810 das Moosbauerngut. Der Tauchnerhof in Mattsee wird von der Familie Altenberger (rechts) seit 1809 bewirtschaftet. In Lamprechtshausen hat die Familie Gangl-Eder seit 1813 das Weidenthalergut und die Familie Schmidhuber hat das Holznergut in Bergheim seit 1660 in



ihrem Besitz. Ein Bauernhof wird erst dann zu einem Erbhof, wenn der Hof mindestens 200 Jahre im Besitz einer Familie ist, die das landwirtschaftliche Anwesen auch selber bewohnt und bewirtschaftet. Auf den Bildern die Familien bei der Übergabe der Erbhofurkunden durch Landesrat Josef Schwaiger, Bezirkshauptmann Reinhold Mayer und Landesbäuerin Elisabeth Hölzl in der neuen Residenz.

Bilder: LMZ/Franz Neumayr

Hackschnitzeln verarbeitet einsbudgets auf



ELIXHAUSEN: Karl Witzmann zum neuen Leiter bestellt Bildungswerk wiederbelebt

Das Katholische Bildungswerk ist jetzt nach einer zweijährigen Pause wieder aktiv. Zum neuen Leiter wurde Karl Witzmann bestellt. Er übernimmt dieses Amt von Beatrix Hofmaier, die das Bildungswerk bis zur Pause vor zwei Jahren geleitet hat. Karl Witzmann ist als Schuldirektor in Ruhe und engagierter Bürger von Elixhausen prädestiniert für die Bildungsarbeit im Ort. Im Bild von links: Bürgermeister Markus Kurcz, Mag. Karl Witzmann, Mag. Josef Lehenauer und Beatrix Hofmaier.



SEEHAM/MATTSEE: Segler als großzügige Spender

Außenborder aus dem Flachgau bringt Kinder in Uganda in die Schule

Der Wamalasee liegt im Herzen von Uganda und ist 250 Quadratkilometer groß. Auf mehreren Inseln leben Familien und wenn deren Kinder in die Schule auf 's Festland müssen, brauchen sie dazu ein Boot. Schülerbus auf afrikanisch, quasi. Seit kurzem treibt ein Außenbordmotor aus Seeham eines dieser Schülerboote an.

Dahinter steckt Hans Ziller. Eigentlich eh klar. Schon vor Jahren hat er eine ganze Jugend-Musikkapelle in Uganda mit alten Blechblasinstrumenten aus dem Flachgau ausgestattet. Engagiert im Verein „Kindern eine Chance“, der von seiner Tochter und deren Lebensgefährten geleitet wird, engagiert sich Ziller seit vielen Jahren für die Jugendlichen in Uganda.

Den Außenbordmotor haben ihm die Mitglieder des Segelclubs Seeham spendiert. Und auch noch gleich einen Reservetank. Vom Unionyachtclub Mattsee bekam er Schwimmwesten und dass alles rechtzeitig zum Schulbeginn Anfang Februar in Uganda ankommt, dafür hat Hans Ziller selbst gesorgt.

Das Boot für den Motor aus dem Flachgau hat ein einheimi-

scher Bootsbauer gebaut und hat es gleich so konstruiert,

dass es auch noch als Transportfahrzeug verwendet werden kann. Und so wird das Schinakeel täglich auch als Lastschiff eingesetzt, um von den kleinen unbewohnten Inseln im Wamalasee Brennholz zu holen. Das wird auch für die Küche der Schule vor Ort gebraucht.



Stefan Pleger, der Gründer des Vereins, übt mit der Schuldirektorin Mugaga Nabutto das Anlegen der Schwimmwesten. Renate Ziller instruiert Schuldirektor Raphael Tinkashemire (Primary School Bongole). Die beiden Bootsführer im Hintergrund erhielten ihre Ausbildung von Hans Ziller, der sich seine Kenntnisse im Einsatz bei der Wasserrettung Seeham angeeignet hatte.

Bild: Hans Ziller



JEDER MOMENT IST DER RICHTIGE.

DER NEUE SEAT LEON
AB € 14.990,-



5 JAHRE GARANTIE*

TECHNOLOGY TO ENJOY

Verbrauch: 4,4-7,2 l/100 km, CO₂-Emission: 96-164 g/km. Symbolfoto. Unverbindl., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA. *Die Garantie von bis zu 5 Jahren und 100.000 km Laufleistung endet, wenn entweder die vereinbarte Zeitdauer abgelaufen ist oder die maximale Laufleistung überschritten wird, je nachdem, welches der beiden Ereignisse zuerst eintritt. Aktion gültig bis 30.06.2017 bzw. bis auf Widerruf.

Roider-Salchegger

Ihr autorisierter Verkaufsgent
5225 Jeging
Hochhaltung 17
Telefon +43 7744 6524
www.seatrs.at

Wo sind die Jahre hin?

Matthäus Maislinger

Alt-Bürgermeister von Mattsee

29. Jänner 1947

Selbst hast ja immer das Gefühl, dass eigentlich nur die anderen älter werden. Ist aber nicht so. Natürlich macht die Zeit keine einzige Ausnahme und wie schnell die Zeit verfliegt, wird dir bei besonderen Anlässen oft schlagartig bewusst. Mir ist es so ergangen, als kürzlich Mattsees Altbürgermeister Matthäus Maislinger seinen 70er gefeiert hat.

Der Hias, ein Siebziger? Gibt's nicht! Habe ich mir gedacht. Weil ich kann mich noch gut daran erinnern, wie Matthäus Maislinger 1984 quasi über Nacht als Nachfolger von Josef Furthner zum Bürgermeister bestellt wurde. Ich weiß noch, wie Maislinger 1988 die Landesausstellung „die Bajuwaren“ eröffnet hat. Wir sind dann noch die halbe Nacht beim Iglhauser gesessen und haben gefeiert. So als ob wir schon bei der Eröffnung gewusst hätten, dass diese Landesausstellung mit rund 300.000 Besuchern zum ganz großen Erfolg für Mattsee wird.

Matthäus war das erste von sechs Kindern der Familie Maislinger. Sein Vater war Gemeindegemeinsekretär. Also keine schlechte Basis für einen späteren Bürgermeister. Nach der Schule wurde er Drogist und hatte in der Folge sogar selbst Drogerien in Mattsee und Obertrum. Bis die Drogerieketten kamen und den kleinen Unternehmern jede Luft zum Überleben raubten. Maislinger wechselte in den Pharmazeutischen Außenhandel und 1984 setzte ihn die ÖVP auf die Liste für die Gemeindevertretung ohne zu ahnen, dass sie damit den neuen Bürgermeister an Bord holte.

28 Jahre stand Maislinger an der Spitze der Gemeinde. Und in die Geschichte wird er unter anderem als erster Ganzzeitbürgermeister eingehen. Drei Jahre nachdem er 2012 das Amt an René Kuel übergaben hat, wird Maislinger zum Ehrenbürger ernannt.

Neben seinem Beruf war Maislinger immer Sportler. Zunächst als aktiver Fußballer, dann als USC-Funktionär und als Betreuer seines Sohnes Christian, dessen große Leichtathletikkarriere aber immer wieder durch Verletzungen gebremst und schließlich durch eine Krankheit schlagartig beendet wurde.

Neben all seinen politischen und sportlichen Verpflichtungen: Maislingers ruhender Pol war und ist nach wie vor die Familie. Und dass sein Enkel Theo genau am gleichen Tag wie der Opa Geburtstag hat, könnte ein gutes Omen dafür sein, dass in einigen Jahrzehnten wieder ein Maislinger zum Bürgermeister gewählt wird. *Rupert Lenzenweger*



Stolzer junger Mann. Matthäus, damals nur Hias genannt, mit acht Jahren.



Haben am gleichen Tag Geburtstag. Opa Matthäus Maislinger mit Enkel Theo.

Bilder: privat

Was war 1947 sonst noch los?

Im Flachgau

- Die Basis für den USC Mattsee wird gelegt. Zwei Jahre später wird der Sportbetrieb offiziell aufgenommen.
- Im Weidmoos bei Lamprechtshausen beginnt die Österreichische Stickstoffwerke AG Linz wieder mit dem Torfabbau.
- Die Lokalbahn wird vom Bahnhof in Parsch bis nach Anthering elektrifiziert.
- Den Ski-Abfahrtslauf von der Gaisbergspitze gewannen die beiden Grödiger Max Wörndl und Hans Helminger.
- Die Mädchenhauptschule Schloss Goldenstein in Elsbethen wird wieder eröffnet. In der Nazizeit war die Schule geschlossen.

■ **Geboren wurden sonst noch:** Johann Griessner, Bürgermeister von Lamprechtshausen; Harald Bartol, ex-Rennfahrer und Motorentechner in Straßwalchen; David Bowie, britischer Pop-Musiker; André Heller, österreichischer Künstler; Wencke Myhre, norwegische Sängerin und Schauspielerin; Arnold Schwarzenegger, Bodybuilder, Schauspieler und Gouverneur von Kalifornien.

In Salzburg

- Der Preis für ein Seidel Bier wird für das Land einheitlich mit 33 Groschen festgelegt. Die Halbe kostet 50 Groschen.
- Auf der Autobahn in Liefering findet das erste Motorradrennen statt, das später unter dem Namen 1. Mai Rennen Motorradrennfahrer aus aller Welt anlockt.
- Am Mönchsberg wird das Grand-Café Winkler eröffnet und gleich am ersten Tag von 4.000 Gästen gestürmt.
- Die Stadt Salzburg hat Ende des Jahre 116.608 Einwohner. Davon sind mehr als 30.000 Ausländer.
- Die Salzburger Landesmusikschule (heute Musikum) wird gegründet.

Plusregion is(s)t GENUSS³

Von 1. bis 31. März werden in der Plusregion wieder die Kochlöffel geschwungen. 18 heimische Gastronomiebetriebe und mehrere genussaffine Unternehmer und Vereine laden im Rahmen von GENUSS³ ein, das heimische Gastronomieangebot über 70 kulinarischen Highlights einen Monat lang kennen zu lernen.

Das GENUSS³ Angebot ist umfangreich und bietet viele Gelegenheiten sich verwöhnen zu lassen oder selbst die Kochlöffel zu schwingen. Ganz nach dem Motto: „Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“

Pop-up-Restaurant und andere Genüsse

Die 70 Veranstaltungen erfreuen sowohl Körper als auch Geist. Von „Speisen wie zu Omas Zeiten“, kulturell kulinarischen Leckerbissen bis hin zu nicht alltäglichen, kulinarischen Besonderheiten wie etwa

dem ersten Plusregion Pop-Up-Restaurant oder auch einem Kochkurs mit den Köstendorfer Bäuerinnen, ist bestimmt für jeden Passendes dabei.

Geselligkeit in gemütlicher Atmosphäre

Neben den kulinarischen Wohltaten wird bei GENUSS³ auch dem geselligen Aspekt von Essen und Trinken ausreichend Platz eingeräumt. Hinter GENUSS³ steckt die Idee, sich in angenehmer Atmosphäre zu treffen, neue Leute kennen zu lernen und es sich dabei gut gehen zu lassen. Denn in entspannter Runde, zusammen mit lieben Menschen, schmeckt alles gleich doppelt so gut.

Was ist wann wo los? Das erfahren im Internet unter www.plusregion.at/genuss Infos zu allen kulinarischen Veranstaltungen.

-PR-

Romantik pur vor einer Bilderbuchkulisse

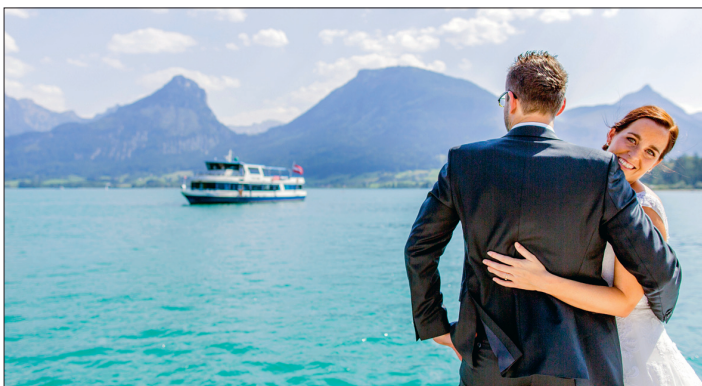
Ja sagen auf einem WolfgangseeSchiff

Seit vielen Jahrhunderten zieht der Wolfgangsee im Salzkammergut die Menschen in seinen Bann. Wer den schönsten Tag im Leben auf dem smaragdgrünen See zelebriert, verleiht seiner Hochzeit das Tüpfelchen auf dem i. Egal ob romantische Trauung, Sektempfang der besonderen Art oder ausgelassenes Brautstehlen an Bord eines WolfgangseeSchiffs: Alles ist möglich. Wer möch-

te, fährt mit dem Wolfgangsee-Schiff stilvoll zur Trauung oder genießt an Bord einen gemütlichen Sektempfang. Romantik pur erleben Verliebte, die sich direkt auf dem Schiff vor ihren Lieben das Jawort geben.

Tipp: Hochzeitsfotos bekommen am Wolfgangsee eine einzigartige Note: Der See liefert Fotografen atemberaubende Fotomotive.

-PR-
www.heiraten-am-wolfgangsee.at



PLUSREGION is(s)t...
GENUSS³
01. – 31. MÄRZ
70 kulinarische HIGHLIGHTS

plusregion
ja zur region
KÖSTENDORF • NEUMARKT • STRASSWALCHEN

KÖSTENDORF | NEUMARKT | STRASSWALCHEN
Alle Veranstaltungen & Details auf www.plusregion.at

WOLFGANGSEESCHIFFFAHRT

WO IHRE TRAUMHOCHZEIT WELLEN SCHLÄGT.

LEINEN LOS FÜR IHR HOCHZEITSFEST.

www.wolfgangseeschiffahrt.at

SALZBURG AG

KATERFRÜH

Wer kennt ihn nicht? Den hinterlistigen Kater nach einem lustigen Abend. Gerade im Fasching kann es vorkommen, dass man das eine oder andere Glaserl zu viel trinkt oder die Nacht einfach zu kurz wird, um sich entsprechend zu erholen. Was tun Sie gegen den Kater am Tag danach? Wir haben uns bei bekannten Flachgauern nach ihrem Katerfrühstück erkundigt.



Josef Schöchl, Landtagsabgeordneter: „Ich muss sagen, dass ich recht diszipliniert bin und schon am Vorabend an den Tag danach denke. Das heißt, dass ich mich beim Alkohol wirklich zurückhalte. Aber als Autor von mehreren Kochbüchern habe ich natürlich trotzdem ein Rezept für das Katerfrühstück. Ich würde den Bismarkhering empfehlen. Der ist sauer und weil die eingelegten Fische auch lange haltbar sind, kann man immer welche daheim haben. Eine ideale Beilage zum Bismarkhering sind warme Salzkartoffeln. Diese Kombination bringt alle Lebensgeister wieder zurück.“



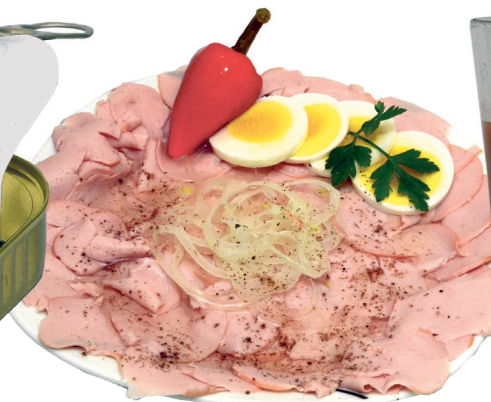
giebiges Frühstück. Falls es nicht auch dafür schon zu spät ist. Zum Beispiel ein belegtes Schinkenbrot, Joghurt mit Obst oder Spiegeleier mit Speck. Aber mein besonderes Mittel gegen einen mulmigen Magen ist kalte Milch mit Eiskaffeepulver. So starte ich nach einer durchzechten Nacht garantiert wieder fit in den Tag.“

Claudia Bann, Gruppenleiterin der Landjugend Köstendorf: „Nach langen Partynächten und Feiern ist manchmal das Aufstehen am Morgen danach recht mühsam. Ganz besonders, wenn man auch noch früh aus dem Bett muss um zu einem Termin zu starten. An so einen Morgen hilft mir ein aus-



Was angeblich noch hilft:

Scharfe Teufelsroller und ein kleines Bier. Nuri-Sardinen sind der Klassiker schlechthin. Eine Essigwurst passt immer und überall und die „Bloody Mary“ ist etwas für die ganz Hartgesottenen.



STÜCK

Emanuel Weyringer, Restaurant Weyringer, Henndorf: „Ich kann aus Erfahrung sagen, dass ein Spiegelei



mit scharfen Pfefferoni hilft. Das ist jetzt zwar die ganz harte Tour, garantiert aber Erfolg und bringt die Lebensgeister wieder. Außerdem ist es schnell gemacht und gelingt auch dann, wenn man, bedingt durch übertriebenen Alkoholgenuss am Abend davor, noch keinen klaren Kopf hat.“

Birgit Winkler, Gesunde Gemeinde Henndorf: „Wenn ich nach einer langen Nacht meine Lebensgeister wieder wecken muss, helfen mir die Vitamine von einem Power Smoothie auf die Beine. Dazu nehme ich eine Banane, einen Apfel, eine Hand voll Wildkräuter wie Giersch, Löwenzahn, Rotklee, Gänseblümchen und eine Hand voll Babyspinat oder Kopfsalat. Wasser nach Bedarf. Alles zusammen kommt in den Mixer und wird zu einem Powerdrink gemixt.“

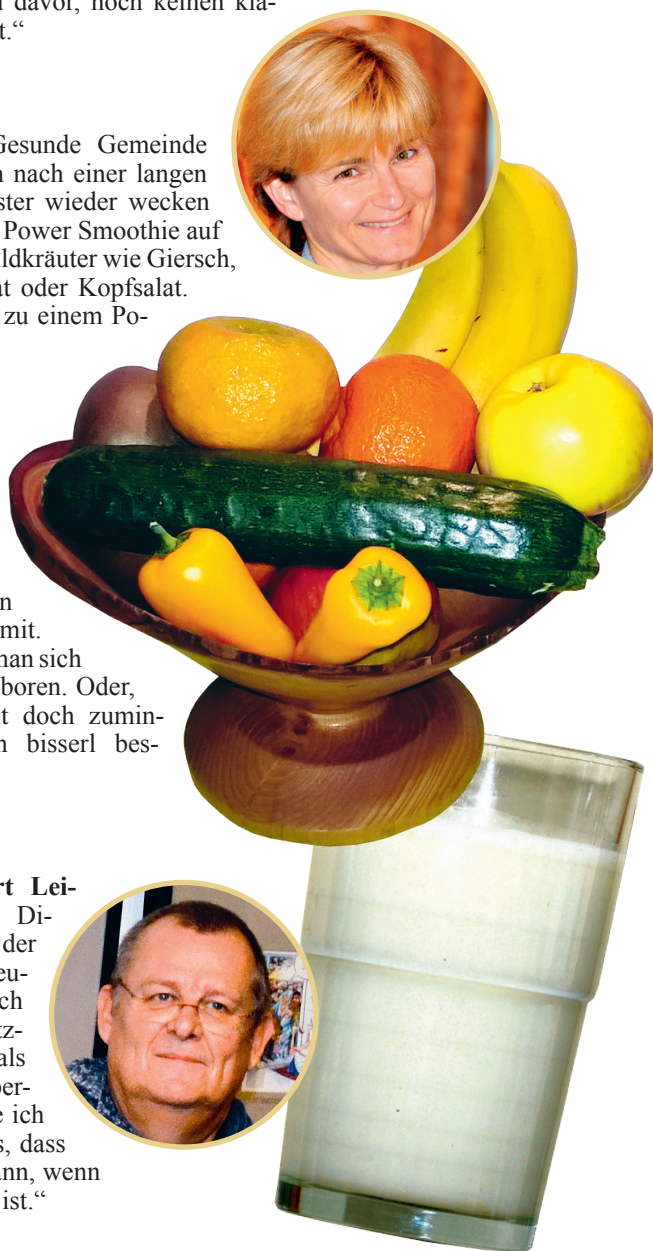


Ingrid Weydemann, Museum in der Fronfeste, Neumarkt: „Ich schwöre auf ein Ei im Glas. Dazu koche ich mir ein Ei ganz kurz an und kippe es dann noch fast roh in ein Glas. Ein Spritzer Essig darüber, mit Salz und Pfeffer würzen und: Augen zu und hinunter damit.

Danach fühlt man sich wie neu geboren. Oder, naja, halt doch zumindest ein bisschen besser.“



Norbert Leiting, Direktor der HLW Neumarkt: „Ich habe jetzt grundsätzlich kein Patentrezept das ich als Katerfrühstück empfehlen könnte. Mir persönlich hilft ein Glas Milch. Danach fühle ich mich gleich besser. Wobei ich sagen muss, dass ich überhaupt gerne Milch trinke. Auch dann, wenn es am Abend davor nicht länger geworden ist.“





Kleine Fische

- Benotet wurde nach dem Schulnotensystem von 1 - 5.
- Der Test fand am 9. Februar im Fischgeschäft Kapeller in Seekirchen statt. An diesem Tag wurden auch alle Kostproben gekauft.
- Haltbarkeit der Rollmops: maximal bis 21. April 2017.
- Die durchschnittliche Kalorienmenge beträgt 83 je 100 Gramm. Nur die Elfin-Produkte liegen mit jeweils 189 Kalorien je 100 Gramm über dem Schnitt.

Einmal im Jahr springen viele Österreicher über ihren Schatten und geben Fisch dem ansonsten so beliebten Bratln den Vorzug. Das ist am Aschermittwoch. Wenn die närrische Zeit vorbei ist und wir uns von den ausgelassenen Nächten des Faschings erholen müssen. Der Klassiker bei jedem Fischbuffet ist der Rollmops. Eingelegt in Essigmarinade und verfeinert

mit Kraut oder Zwiebeln ist der Rollmops aber auch der ideale Begleiter eines jeden Katerfrühstücks.

Bevor wir unsere sechs Fischgläser öffnen, werfen wir noch kurz einen Blick in die Geschichtsbücher. Dort können wir lesen, dass der Rollmops erstmals in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts als Berliner Spezialität auftauchte und in der Biedermeierzeit auch seinen Namen bekam. Weil der gerollte Heringslappen von

vorher betrachtet an die Hunderrasse Mops erinnern soll. Produziert wurde der Rollmops ursprünglich an der Ost- und Nordsee. Eingelegt in Holzfasern überstand der Rollmops so auch weite Transporte und blieb über lange Zeit genießbar.

In Deutschland werden die Heringe üblicherweise mit einer Gewürzgurke und mit Zwiebel gefüllt. Bei uns hat sich die Variante mit Weißkrautsalat und/oder Zwiebeln eingebürgert.

Platz	Marke	Gekauft	Preis	Menge in Gramm	Aussehen	Konsistenz	Geschmack	Zwiebeln	Marinade	Gesamtpunkte
1	Elfin Gabelroller	Adeg, Neumarkt	2,29	200	8	6	5	4	6	29
2	Warhanek Rollheringe	Billa, Straßwalchen	1,99	500	8	9	10	8	8	42
3	Spar Rollheringe	Spar, Seekirchen	2,89	500	10	9	8	9	9	45
4	Fjord Gold*	Penny, Steindorf	1,79	500	7	12	10	8	11	48
5	Elfin Rollheringe	Spar, Seekirchen	3,79	500	11	13	11	10	9	54
6	Gabelroller**	Hofer, Straßwalchen	1,99	500	9	14	12	14	11	60

*Aktionspreis statt € 1,99. ** Aktionspreis statt € 2,19.



Sie testeten für uns die Rollmops: Michael Honzak, Künstler aus Seekirchen; Claudia Sinnhuber, Fischliebhaberin; Albine Maislinger von der DOPPELPUNKT-Redaktion und Fachmann Christoph Kapeller, Fischer am Wallersee.

Alle Bilder: Rule

Die von uns getesteten Rollmops kamen alle mit Zwiebeln daher. Also in der österreichischen Variante. Tatsächlich in Österreich hergestellt werden die Gabelroller und Rollheringe von Elfin, die beide auch die mit Abstand teuersten Produkte im Test sind. Die Rollmops vom Hoflieferanten Warhanek und die Fjord Gold von Penny werden in Hall in Tirol für die Interfood GmbH hergestellt. Aus Polen kommen die Gabelroller die bei Hofer im Kühlregal stehen und irgendwo „hergestellt in der EU“ werden die Spar-Rollmöpse.

So, genug der grauen Theorie, lasst uns zu Messer und Gabel greifen. Obwohl der wahre Kenner den Rollmops mit der Hand beim Zahnstocher nimmt. So lässt sich auch gleich einmal die Konsistenz feststellen, die unterschiedlicher nicht sein könnte. Von völlig schlapprig (Hofer) bis zu angenehm straff (Elfin) spannt sich dabei der Bogen und zeigt auch gleich den Trend beim Geschmackstest, bei dem diesmal die Discounter-Produkte eindeutig auf der Verliererstraße waren. Weil weder die Rollheringe von Penny und schon gar nicht die von Hofer konnten unsere zwei Damen und zwei Herren von der Jury überzeugen.

Das eindeutig teuerste Produkte hat bei diesem Test die Nase vorne. Die Elfin Gabelroller haben wir im 200 Gramm-Glas beim Adeg um 2,29 Euro gekauft. Wesentlich günstiger sind da die Rollmops von Warhanek, die von unseren Juroren auf den zweiten Platz gereiht wurden und von denen wir das 500-Gramm-Glas um 1,99 Euro beim Billa gekauft haben. Das ist eine klare Kaufempfehlung.

Alle Rollmops sind in Gläsern verpackt. Nur beim Hofer setzt man auf einen Plastikbecher, der auf alle Tester der Jury „eher unappetitlich wirkt“. Bei einem Gesamtgewicht von 500 Gramm ist die Füllmenge bei allen Gläsern 275 Gramm.

Einzigste Ausnahme waren, wie erwähnt, die Elfin Gabelroller. Bei denen gibt es im 200 Gramm-Glas eine Füllmenge von 115 Gramm.

Im Laufe des Geschmackstests tauchte dann eine interessante Frage an unseren Fachmann in der Jury auf: Könnten Rollmops auch mit heimischen Fischen hergestellt werden? Wallerseefischer Christoph Kapeller hat das schon probiert. Forellen und Saiblinge, eingelegt mit Gemüse und mariniert mit mildem Apfelessig sind zu einem Fischsalat gereift, der bei den Kunden immer wieder großen Anklang findet. Aber das ist jetzt eigentlich schon eine andere Geschichte ...



Kauf Tipp



Skifahren ... ein

Erleben Sie auf der Bischlinghöhe in Werfenweng das herrliche 360 Grad-Panorama.

Bild: A. Rettenbacher

Applaus für die Frauen in der Plusregion

8. März: Liebe Damen aufgepasst

Die Plusregion lässt am Weltfrauentag (8. März) die Damen wieder einmal so richtig hochheben. Rund 70 teilnehmende Betriebe der drei Plusregion Gemeinden haben ein buntes Programm mit zahlreichen Aktionen, Angeboten, kulinarischen Genüssen, spannenden Workshops, Filmvorführungen und noch viel mehr zusammengestellt.

rinnen. Die motivierten Damen begehen damit quasi ihre „Einstands- und Eröffnungsfeier“ und laden Interessierte von 13 – 19.30 Uhr in die Salzburger Straße 26 (2. und 3. Geschoss der Volksbank) in Straßwalchen, um sich vom umfangreichen Angebot rund um das Thema Gesundheit einen Überblick zu verschaffen. -PR-



Bei rund 70 Betrieben in der Plusregion kann am 8. März im Rahmen der Aktion „Applaus für die Frauen“ richtig viel Geld gespart werden.

Bild: Plusregion

Einkauf zum besten Preis

Der Handel lockt dieses Jahr mit besonders vielen lukrativen Aktionen. Bis zu - 50% können Frauen bei ihrem Einkauf in ausgewählten Betrieben der Plusregion sparen. Da ist sicherlich für jede Dame etwas dabei. Vom neuen modischen Outfit, wohltuenden Kosmetikbehandlungen, passenden Accessoires über Dekorationsmaterial, Wandfarben und Zimmerpflanzen bis hin zu Haarpflege, Stylingprodukten, Schuhen, Brillen oder auch dem Trainingsprogramm im Fitnessstudio.

Eröffnung des Hauses für Ein-Personen-Unternehmerinnen

Neben dem Weltfrauentag feiert die Plusregion am 8. März auch die Eröffnung des Hauses für Ein-Personen-Unternehmerinnen.

BERGBAHNEN WERFENWENG

AKTIONEN

WEEKEND SPECIAL

KINDER-Tageskarte
jeden Samstag ab € 14.-

FAMILIEN SKITAG

Tageskarte FAMILIE
ab 6. März ab € 88.⁵⁰

SENIOREN AKTION

Tageskarte SENIOREN
im März, jd. Mo-Fr nur € 25.-

27 KM TRAUMPISTEN

KINDER UNTER 6 JAHREN FREI

Bergbahnen Werfenweng . 5453 Werfenweng . Tel: 0 6466 614-0 . www.bergbahnen-werfenweng.com

Hochgenuss

Freuen Sie sich auf traumhafte Skitage in Werfenweng, einem der beliebtesten Skigebiete des Salzburger Landes.

Bequem zu erreichen

In nur 30 Minuten von Salzburg Stadt, erwartet Sie in Werfenweng ein wunderschönes Familienskigebiet inmitten einer atemberaubenden Bergwelt.

Werfenweng punktet mit top präparierten, breiten Skipisten, urig-gemütlicher Berggastro-

06216/7560

Der direkte Draht in unsere Redaktion

e-mail:

redaktion@doppelpunkt.co.at

nomie und einem traumhaften 360°-Panorama. Der besondere Höhepunkt ist aber die rund sechs Kilometer lange Talabfahrt, die gut 800 Höhenmeter überwindet.

Kinder-Skiwelt

Die Zaglau-Arena mit Kinderskiwelt in der Talstation ist besonders beliebt bei Einsteigern und Familien mit Kindern. Hier bieten die Bergbahnen spezielle Kartenermäßigungen.

Den Ski-Gästen stehen über 2.000 Parkplätze direkt an der Talstation kostenlos zur Verfügung!

INFO Bergbahnen Werfenweng, Telefon: 0 6466-614-0,

www.bergbahnen-werfenweng.com

KÖSTENDORF | NEUMARKT | STRASSWALCHEN

Applaus für die Frauen

8. März

RABATTE **VORTRÄGE**

ERÖFFNUNG EPU HAUS
Salzburger Straße 26 • 5204 Strasswalchen

AKTIONEN

WORKSHOPS

plusregion
10 JAHRE PLUSREGION
www.plusregion.at

Für Ihre private Feier daheim:

- **Partybrezen** in vielen Variationen
- **Schlemmerplatte** mit belegten Broten
+ **1 Flasche Prosecco gratis**
- **Gourmet-Platte** mit vielen Köstlichkeiten
+ **1 Flasche Prosecco gratis**
- **Frische Faschingskräpfen**



Gutes aus der Region

Lechner Champignons
Lauterbacher Holzofenbrot
Mehl von der Edtmühle
Hausgemachte Nudeln vom Kältringer
Edelbrände vom Huberbauer in Koppl

Salz, Öle, Marmeladen und Essig, von „Gutes von Oma“
Speck und Würste vom Metzger Hauer aus Lochen
Semmerl und Weckerl von der Bäckerei Schwaiger
Geschenksteller -Körbe auf Wunsch
Bio-Geflügel, Spanferkel, Mangalitzaschwein und vieles mehr...

 **ADEG**

ADEG Breitfuß

Salzburgerstraße 11, 5202 Neumarkt
Tel.: 06216/20426



Von Steuerberater Mag. Wolfgang Stütz

Was ist neu am Lohnsteuerausgleich neu?

Seit Jahresbeginn kommt seine Änderung im Bereich der Arbeitnehmerveranlagung (Jahresausgleich oder Lohnsteuerausgleich) zum Tragen. Es soll zu einer antragslosen Arbeitnehmerveranlagung (ANVA) kommen. Sinn und Zweck der antragslosen ANVA ist eine automatische Veranlagung jener Arbeitnehmer, welche nach Datenlage des Finanzamts (insbesondere aus Lohnzetteln) aus einer ANVA Anspruch auf eine Steuergutschrift hätten. Dies ist, lohnsteuerpflichtige Einkünfte vorausgesetzt, regelmäßig dann der Fall, wenn man nicht ganzjährig beschäftigt war oder unterschiedlich hohe Bezüge hatte und folglich zu viel Lohnsteuer bezahlt hat. Sobald man andere Einkünfte außerhalb der lohnsteuerpflichtigen Einkünfte hat, ist meistens eine Einkommensteuererklärung ab zu geben und keine ANVA vorgesehen. Grundsätzlich hat man fünf Jahre Zeit für die Abgabe einer ANVA. Die antragslose und somit automatische ANVA soll zu schnelleren Steuergutschriften führen und wird daher vom Finanzamt erstmals auf jene Fälle angewendet, bei denen anzunehmen ist, dass die Steuergutschrift auch tatsächlich in der vorausgerechneten Höhe anfällt. Dies liegt dann vor, wenn der Vergleich zwischen der auf Grundlage der Lohnzettel ermittelten Einkommen-

steuer und der einbehaltenen Lohnsteuer des entsprechenden Jahres eine Gutschrift zeigt. Folglich werden jene Steuerpflichtige nicht ausgewählt, die in den beiden Vorjahren Werbungskosten oder außergewöhnliche Belastungen geltend gemacht haben bzw. noch weitere als unselbstständige Einkünfte erklärt haben.

Sofern bis zum 31. Dezember 2018 noch immer keine Steueranmeldung für 2016 erfolgt ist, wird das Finanzamt im Falle einer Steuergutschrift jedenfalls eine antragslose ANVA für 2016 durchführen. Kommt die antragslose ANVA zum ersten Mal in Betracht, wird das Finanzamt den Steuerpflichtigen vor Bescheiderlassung schriftlich verständigen, um auch die richtige Kontonummer zwecks Überweisung der Gutschrift sicherzustellen. Sollte man mit der Gutschrift aus der antragslosen ANVA nicht einverstanden sein, da etwa Werbungskosten oder außergewöhnliche Belastungen noch nicht berücksichtigt wurden, muss nur eine Steuererklärung (Formular L 1 oder E 1) abgegeben werden. Das Finanzamt hebt dann den Bescheid aus der antragslosen ANVA auf und erlässt einen Bescheid basierend auf den tatsächlichen Begebenheiten. Näheres wie immer unter www.finanzconsult.at

Sie haben Fragen an unseren Steuerberater?

Rufen Sie uns an: 06216/7560
oder schicken Sie uns eine E-Mail:
redaktion@doppelpunkt.co.at



Aus der Region, für die Region. Die Jobvermittler Robert Kastner und Günter Kienesberger haben www.jobaktuell.at gegründet.

Arbeitsplätze in der Region ab sofort leichter auffindbar

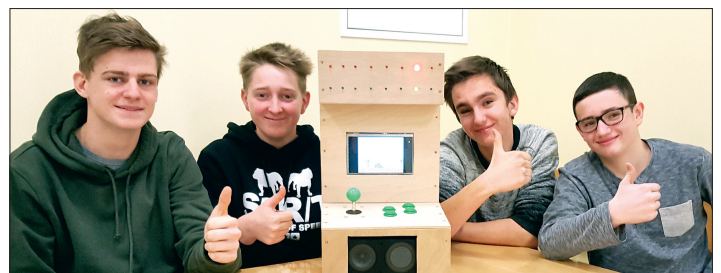
Die Stadt Salzburg und der Flachgau sind wachsende, dynamische Wirtschaftsräume. Wer hier wohnt, will auch in der Region arbeiten – mit möglichst kurzem Arbeitsweg. Dieses klare Bekenntnis zur Regionalität entspricht auch der Grundhaltung von Günter Kienesberger aus Salzburg und Robert Kastner aus Neumarkt.

Mit ihrer neuen Online-Jobbörse „Jobaktuell“ haben die beiden Unternehmensberater ein Angebot für Betriebe und Arbeitssuchende geschaffen, das sich genau auf diese Region konzentriert. Das Ziel ist, Firmen und passende Kandidat/innen schnell, kostengünstig und einfach über das Internet zusammenzubringen. Um die Qualität des Angebots auf Dauer zu gewährleisten, sind alle Stelleninserate auf „Jobaktuell“ zu 100 % Direktinserate,

das heißt, keine Personalvermittler oder -leasing.

Die inserierenden Unternehmen werden nach der Inseratschaltung kontaktiert, um abzuklären, ob der Rücklauf an Bewerbungen zufriedenstellend ist. Dieser Service ist für Großunternehmen ebenso wie für kleine und mittlere Betriebe Teil des Angebots, das auch eine Beratung für die richtige Formulierung von Stelleninseraten beinhaltet. Damit die Stelleninserate im Internet auffindbar sind, arbeitet „Jobaktuell“ mit namhaften Suchmaschinen zusammen. Im Sinne der regionalen Ausrichtung werden die Stelleninserate zusätzlich auf Gemeindeforetsites in der Umgebung veröffentlicht – beispielsweise in Seekirchen, Neumarkt, Henndorf, Köstendorf, Anthering, Wals.

Mehr Infos: www.jobaktuell.at



Mondseer Poly-Schüler als Tüftler

Wir wollten etwas bauen, das anspruchsvoll ist, von dem wir lange etwas haben und das auch dem Trend der Zeit entspricht“, sagten sich Sebastian, Bernhard, Johannes und Josef von der Polytechnischen Schule in Mondsee und haben rund um einen kleinen Raspberry Pi-Minicomputer einen Spielautomaten in Retro-Look gebaut. Herausgekommen ist ein Gerät, das nicht nur den Schülern große Freude macht, sondern auch bei einem bundesweiten Kreativ-Wettbewerb für Aufsehen sorgte und mit einem dritten Platz ausgezeichnet wurde.

Bild: PTS Mondsee

Arbeitsplätze in Ihrer Region

Jobaktuell

euregio salzburg



- Disponent/in
 - Sachbearbeiter/in Export
 - Vertriebsmitarbeiter/in
 - Schaltschrankbauer/in
 - Servicetechniker/in
 - Lehrling Verpackungstechnik
 - Lehrling Elektrotechnik
 - Lehrling Betriebslogistik
 - Maschinenführer/in im Aussendienst
- u.v.m.

www.jobaktuell.at - Arbeitsplätze in Ihrer Region



EICHINGERBAUER

★★★★S





Wir stellen ein:

- KÜCHENCHEF w/m**
- KOCH w/m**
- KELLNER w/m**
- ABWÄSCHER w/m**

Das bieten wir Ihnen:

- 5 Tage Woche
- Zeitgemäße, überkollektive Bezahlung
- Respektvolles Arbeitsklima
- Super kollegiales Team
- Geregelte Arbeitszeiten
- Freie Verpflegung
- Personalzimmer

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Norbert Sperr: 0664/4550355

Landhotel Eichingerbauer • A-5310 St. Lorenz/Mondsee
Tel.: +43 (0) 6232 2658 • info@eichingerbauer.at
WWW.EICHINGERBAUER.AT

THALGAU: Produktvielfalt auf 638 Quadratmeter und extralange Öffnungszeiten

SPAR-Supermarkt wiedereröffnet

Der SPAR-Supermarkt in Thalgau ist nach kurzer Umbauphase wieder geöffnet und zeigt sich ab sofort noch moderner und kundenfreundlicher. Der beliebte Supermarkt im Ortszentrum wurde innen komplett modernisiert und auf den neuesten Stand der Technik umgebaut, das Frischeangebot deutlich erweitert. Herzstück ist die extralange Feinkostabteilung mit feinsten TANN-Fleisch- und Wurstspezialitäten.

„Unser SPAR-Supermarkt in Thalgau steht ab sofort wieder unseren Kundinnen und Kunden zur Verfügung. Wir unterstreichen damit unsere Rolle als wichtiger, regionaler Nahversorger vor Ort“, freut sich Dr. Christof Rissbacher, SPAR-Geschäftsführer für Salzburg und Tirol. Der Nahversorger wurde in den letzten Wochen komplett erneuert. Die neuen Kühlanlagen entsprechen dem letzten Stand der Technik. Zusätzlich wurde die Beleuchtung

auf umweltfreundliche LEDs umgestellt.

Noch mehr Frischeangebot

„Für unsere Kundinnen und Kunden ändert sich durch den Umbau nichts. Die Anordnung der Regale und Produkte bleibt wie gehabt. Dafür gibt es eine noch größere Auswahl aus unserem Frischeangebot, von saisonalem Obst und Gemüse bis zu unseren TANN-Fleisch- und Wurstspezialitäten“, erklärt SPAR-Kaufmann Roland Brandner. TANN verwendet zu 100 Prozent österreichisches Frischfleisch. Die Qualitätsprodukte tragen das AMA-Gütesiegel.

Herzstück des Supermarkts ist die extralange Feinkostabteilung mit „Heißer Theke“. Täglich wird frisches Bio-Brot von der Bäckerei Eder aus Thalgau geliefert. Zweimal pro Woche gibt es frisches Holzofenbrot: Montag und Donnerstag von der Bäckerei Reiter aus Bergheim und am Donnerstag von der Erlachmühle Mondsee. Zusätzlich wird in



Die Kaufleute Silvia und Roland Brandner führen den SPAR-Supermarkt im Ortszentrum von Thalgau in zweiter Generation und freuen sich nach dem erfolgreichen Umbau auf viele Kunden.

der Backstation mehrmals am Tag aufgebakken. Auch gibt es weiterhin den bewährten Party- und Plattenservice.

Täglich ab 6.50 Uhr geöffnet

Insgesamt 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – darunter auch ein Lehrling – küm-

mern sich um die Anliegen und Wünsche der Kunden. Der SPAR-Supermarkt ist Montag bis Freitag von 06.50 – 19 Uhr (samstags bis 18 Uhr) geöffnet. 67 Gratis-Parkplätze stehen vor dem Haus zum bequemen Einkauf zur Verfügung. -PR-

FASCHINGSGESICHTER

Was du benötigst:

- Schere
- schwarzen Filzstift
- Klebestift
- Schnur zum Aufhängen

Frosch:

- grünes Kartonpapier
- grünes, gelbes Krepppapier
- Wackelaugen

Prinzessin:

- gelbes, rotes Krepppapier
- gelbes, hautfarbenes Kartonpapier

Frosch:

Aus grünem Kartonpapier ein Quadrat mit acht mal acht Zentimeter aufzeichnen, und die Augen als Halbkreise zwischen zwei Ecken einzeichnen, die Ecken abrunden. Anschließend ausschneiden und zwischen den Augen noch ein kleines Loch zum Aufhängen machen. Wackelaugen aufkleben und Nase und Mund einzeichnen. Das grüne und gelbe Krepppapier in circa einen Zentimeter mal 30 Zentimeter lange Streifen schneiden und auf der Rückseite festkleben.

Prinzessin:

Aus dem hautfarbenen Kartonpapier ein Quadrat mit acht mal acht Zentimeter aufzeichnen, die Ecken abrunden und ausschneiden. Auf das gelbe



Kartonpapier eine Krone aufmalen, ausschneiden und auf das obere Drittel des Prinzessinenkopfes aufkleben. Zwischen zwei Zinken noch ein kleines Loch zum Aufhängen machen. Nun das Gesicht einzeichnen und die Krone noch mit kleinen

gelben Krepppapierkügelchen verziehen. Aus dem gelben Krepppapier acht circa einen Zentimeter mal 30 Zentimeter lange Streifen schneiden und auf der Rückseite festkleben.

Schwierigkeit: ■ ■ ■ ■ ■
Zeit: 20 Minuten

MAKRO-AUFNAHMEN

Welche Faschingstiere haben sich hinter diesen Nahaufnahmen versteckt?



Auflösung:
1) Krokodil 2) Schwein
3) Frosch 4) Kuh

Österreichische Sehenswürdigkeiten stellen sich vor

MEIN NAME IST UND HIER WOHNE ICH:

Eisriesenwelt im Tennengebirge nahe des Ortes Werfen

ENTDECKT:

- vom Salzburger Naturforscher Anton von Posselt-Czorich im Jahr 1879

- seit 1924 können Besucher auf Holzstegen die Eishöhle begehen (circa 1 Kilometer weit)

ENTSTEHUNG:

- vor über 100 Mio. Jahren durch Gebirgshebungen
- das Eis bildet sich durch den Kamineffekt (im Winter strömt kalte Luft durch Ritzen und Eingänge und kühlt die wärmere Höhlenluft auf 0°C ab, das eindringende Schmelzwasser gefriert zu Eis)

- mit 42 km die größte Eisriesenhöhle der Welt



Bild: Eisriesenwelt GmbH

Fehlstart beim Hausbau vermeiden

Baugrundstück vorhanden, Entscheidung für den Bauträger gefallen und das Bauvorhaben finanzierbar – also los mit dem eigentlichen Bauen. Doch halt. Ein paar Punkte für eine gründliche Bauvorbereitung fehlen noch. Hier ein paar Tipps für den Bauherren.

Bodengutachten erstellen lassen

Bevor mit dem Hausbau begonnen wird beziehungsweise noch besser vor Beurkundung des Grundstückskaufvertrages und Unterzeichnung eines Bauvertrages, sollte der Bauherr eine geologisch-hydrologische Untersuchung auf dem Grundstück veranlassen. Denn der Bauherr als Grundstückseigentümer trägt das Risiko, wenn nicht oder nur mit erhöhten Kosten gebaut werden kann, weil die Boden- und Wasserverhältnisse es nicht zulassen. **TIPP:** Übergeben Sie unbedingt vor Vertragsabschluss dem Baupartner ein Baugrundgutachten und erheben Sie es zum Bestandteil des Bauvertrages.

Lesen Sie weiter auf Seite 22



Bevor es an den eigentlichen Hausbau geht, sollten noch ein paar wichtige Punkte beachtet werden.



LETTNER
... GUT ZUGEDECKT

FRÜHLINGS-AKTION

Sichern Sie sich Ihren
Sonderrabatt auf Dachziegel,
Blecheindeckungen oder
Fassaden

www.lettner-dach.at



Lettner GmbH • Gewerbestraße 6 • 5211 Lengau • 07746 / 2797

Fehlstart beim Hausbau vermeiden

Fortsetzung von Seite 21

Vermessungsingenieur beauftragen

Eine Liegenschaftsvermessung ist immer dann notwendig, wenn das Grundstück noch nicht vermessen wurde, wenn kein amtlicher Lageplan existiert, eine Grundstücksenteilung erfolgen soll, ein Gebäude errichtet oder vermessen werden soll. Der Bauherr benötigt für die Erstellung der Bauantragsunterlagen einen amtlichen Lageplan, in den das künftige Haus einschließlich der Höhenangaben eingezeichnet wird, sowie die Entwässerungsplanung und den Verlauf der Medienleitungen. Zur üblichen Vermessungsleistung zählen außerdem die Einmessung des geplanten Bauwerks und die katastermäßige Schlusseinmessung des fertig gestellten Gebäudes. TIPP: Veranlassen Sie rechtzeitig die Vermessungsleistung und holen sie vorab ein Preisangebot eines Vermessungsbüros ein.

Versorgungsanlagen planen

Eine unzureichende Planung

der Grundstückerschließung führt häufig zu viel Ärger am Bau und auch zu finanziellen Risiken. Ohne Kostenermittlung für die Versorgungsanlagen steht eine Gesamtbaukosteneinschätzung für das Bauvorhaben auf einem unsicheren Fundament. Im Vertrag mit dem Baupartner sollte eine klare Abgrenzung des Leistungsumfanges vereinbart werden, damit es später nicht zu unnötigen Konflikten kommt.



Unbedingt bei den zuständigen Ämtern nachfragen, ob in nächster Zeit Maßnahmen der öffentlichen Erschließung vorgesehen sind und mit welchen Kosten dafür zu rechnen ist.

Bauversicherungen nicht vergessen

Bevor das Bauvorhaben beginnt, sollten sich die Bauherren um die Bauversicherungen kümmern. Dazu gehören vor allem die Bauleistungs-, die Bauherrenhaftpflicht-, die Feuerrohrbau- und die Bauhelferversicherung.



Holen Sie sich bereits vor Baubeginn verschiedene Angebote bei Versicherungen ein.



Das Dach ist die Visitenkarte des Hauses und prägt entscheidend das Erscheinungsbild eines jeden Gebäudes.

Welches Dach passt zu meinem Haus

Steildach oder Flachdach? Meist wird diese Entscheidung aus ästhetischen Überlegungen heraus bestimmt. Während das Steildach eine lange Tradition hat, gilt das Flachdach oft als moderner. Dabei hat gerade das traditionelle Steildach deutlich mehr Gestaltungsmöglichkeiten als ein Flachdach.

Steildach

Der Formgebung und Gestaltungsmöglichkeiten eines Steildachs sind fast keine Grenzen gesetzt.

Bis zu rund 50 Dachziegelarten in verschiedenen Größen, Formen, Farben und Funktionen gibt es. Vom Sattel über das Walm- bis hin zum Pultdach gibt es insgesamt viele verschiedene Hauptdachformen. Dazu kommen unterschiedlichste Arten von Dachaufbauten wie zum Beispiel Gauben oder Dachflächenfenster die dem eigenen Dach eine individuelle Note verleihen. Nicht unwesentlich ist auch die Farbe des Daches, sozusagen als fünf-

te Fassade des Hauses spielt es eine entscheidende Rolle.

Flachdach

Von einem Flachdach wird gesprochen wenn keine oder nur eine geringe Dachneigung (maximal fünf Grad) aufgewiesen wird. Vor allem im Punkt Dachbegrünung liegt das Flachdach weit vorne. Hinzukommen als Pluspunkte geringes Eigengewicht, gestalterische Freiheit im Grundriss und es ist kostengünstiger. Allerdings sind Flachdächer wartungsintensiv, Alters- und Feuchtigkeitsschäden können auftreten und bei viel Schneefallmengen muss das Dach für entsprechende Maximallasten auch wirklich tragfähig sein.

Das Flachdach ist keinesfalls eine Erfindung der Moderne sondern wurde schon in der Antike gebaut. Außerhalb Europas gehörten Flachdächer von Indien über die arabischen Ländern zur traditionellen Bauweise, wobei die Dächer oft als Dachterrassen genutzt wurden.



Damit es auf der Baustelle kein böses Erwachen gibt, sollte eine Baustellenversicherung abgeschlossen werden.

Mit kleinen Helfern biologisch düngen

Gar nicht so wenige von uns ekeln sich vor ihnen: Würmer. Aber nicht der Gärtner. Und warum? Weil egal ob große Regenwürmer oder kleine Fadenwürmer, sie sind die wahren Helfer in unserem Garten. Wenn es ums richtige Düngen geht, sollte als erstes ein gros-

ser Irrtum aufgeklärt werden: Wir düngen nicht die Pflanze sondern den Boden. Denn die Pflanze entzieht dem Boden die Nährstoffe, je nach Pflanze unterschiedlich viele. Diese entzogenen Nährstoffe müssen wieder eingebracht werden. Am besten durch biologisches

Düngen. Bestens eignet sich dafür der Wurmkompost, in dem spezielle Kompostwürmer leben. Dieser Humus hat einen hohen Nährstoffgehalt und ist vor allem für kleine Anbauflächen und Gärten ideal. Neben den Würmern sind es vor allem auch die Mikroorganismen und andere kleine Tierchen wie Asseln und Milben die helfen, den Boden zu lockern und zu belüften. Denn erst wenn ausreichend Platz für die Wurzeln der Pflanzen ist können diese auch gut wachsen.

Bei großen Gärten kann zusätzlich auch mit einem Gründünger gearbeitet werden. Der Gründünger besteht aus Pflanzen die spätestens wenn sie blühen in den Boden eingearbeitet werden und ihm somit Nährstoffe zuführen. Bereits beim Wachsen scheiden diese Pflanzen durch ihre Wurzeln wertvollen Stickstoff aus und reichern den Boden mit Nährstoffen an. Auch gegen Bodenerosion, Verschlammung und Verkrustung der Bodenoberfläche ist der Gründünger ideal.

Außerdem werden Temperaturschwankungen durch die Beschattung der Pflanzen ausgeglichen. Zu den bekanntesten Gründüngerpflanzen zählen die Phazelia (Bienenweide), Luzerne (Schneeklee) und auch die Sonnenblumen. Spinat, Erbsen, Linsen und Bohnen sind ebenfalls gute Gründünger.



Kein Grund zum Ekeln. Regenwürmer sind wichtige Nützlinge in der Gartenerde.



Jetzt die Obstbäume schneiden!

- ▶ Profi-Schnitt
- ▶ Unkompliziert
- ▶ Preiswert

Maschinenring

Flachgau 059 060 503
flachgau@maschinenring.at

Hutterer

... einfach baumeisterhaft!

Wir suchen Verstärkung für unser Team

Maurervorarbeiter (m/w)
Maurer (m/w)
Maurerlehrling (m/w)
Technischer Zeichner(in) Lehrling

Bezahlung lt. Kollektivvertrag Baugewerbe bzw. je nach Qualifikation auch Überbezahlung möglich.
Wir würden uns freuen Dich in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Wenn Du an einer dieser Stellen interessiert bist,
sende Deine Bewerbungsunterlagen per Mail an
office@hutterer-bau.at

oder per Post an

Hutterer Bau GmbH, Bahnhofstraße 110, 5204 Straßwalchen



Einladung zum Obstbaumschnittkurs



Göming	9. März	10.00 - 11:30 Uhr
Grödig	9. März	14.00 - 15:30 Uhr
Bergheim	10. März	10.00 - 11:30 Uhr
Steindorf	10. März	14.00 - 15:30 Uhr

Themen:

- **Obstbaumschnittarten mit praktischen Übungen**
- **Standortbezogene Obstsorten**
- **Bäume richtig pflanzen und versorgen**
- **15% Tages- Rabatt -Aktionen an den Veranstaltungstagen**

Vortragender:

Josef Heinrich
zertifizierter Baumwärtter und Mitglied beim Salzburger Landesverband für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege.

Teilnahme: kostenlos

Aufgrund beschränkter Teilnehmerzahlen, bitten wir Sie um rechtzeitige Anmeldung bei Ihrem nächsten Lagerhaus.

Weitere Informationen unter:

salzburger-lagerhaus.at/obstbaumschnittkurs

SCHOBER
beratung planung ausführung
Holzbau • Dach • Wand



Wegen Erweiterung unserer Tätigkeiten suchen wir zum sofortigen Eintritt einen

**- DACHDECKER/
SPENGLER
- ZIMMERER**

Ihr Profil:

- fertige Ausbildung zum Zimmerer, Dachdecker/Spengler
- eventuell auch Meister
- Berufserfahrung von Vorteil

Wir bieten:

- vielseitigen Arbeitsbereich
- junges und dynamisches Team
- Entsprechend Ihrer Ausbildung, Bezahlung mind. € 13,04 Std. (brutto)
- Überzahlung je nach Qualifikation möglich

SCHOBER Holzbau GmbH A-5211 Friedburg, Frauscherberg 8, T 0664/402 45 23,
F 07746/28014, E-Mail: office@schober-holzbau.at, www.schober-holzbau.at

Alle Veranstaltungen, laufend Gewinnspiele



Gewinnen Sie Karten: für das „Wartenfelser Goldbrunnlein“ in Thalgau + + + für das Theater in Eugendorf + + + Für die Premiere der Jungen Bühne in Mondsee + + + für den Abend mit dem Kultkararett und dem Programm „Echte Helden wie wir“ in Hof + + + für die Premiere des Theaters in Neumarkt + + + für den Reisevortrag von Wolfgang Kunstmann über Südafrika in Obertrum + + + und, und ...

FLACHGAU24.AT

Alle Veranstaltungen im Flachgau



ZU VERMIETEN

Ab Mai schöne **große Wohnung mit 135 m²** im nördlichen Flachgau zu vermieten. Ruhige Alleinlage, Tel.: 0664/4051742.

IMMOBILIEN

BAUGRUND/NÄHE MONDSEE, 1.054 m² Traumlage € 290.000,-, www.okv-immobilien.at 07748/6622.

BAUGRUND zwischen MATTIGHOFEN U.MUNDERFING, 873 m², € 66.000, www.okv-immobilien.at 07748/6622.

GELDANLAGE!! MEHRFACH. WOHNHAUS/FRANKENMARKT, zent. Lage, HWB 205, € 179.000,-, www.okv-immobilien.at 07748/6622.

IMMOBILIEN ANKAUF

WOHNHAUS/BAUGRUND/ZELL AM MOOS/Umgeb. zu kaufen gesucht , OKV-Immobilien, 07748/6622.

KRAFTFAHRZEUGE

VW Golf 1,6 TDI Bluemotion Comfortline, Baujahr 1/2016, 12.000 km, lemongrey-metallic, Schaltgetriebe, Werksgarantie zwei Jahre, neuwertig, Notverkauf. VB 19.900,-. Tel.: 0660/7135889.

KINDERKLEIDERMARKT

Straßwalchner Kinderkleidermarkt der ÖVP-Frauen in der neuen Mittelschule Straßwalchen. **Annahme und Verkauf** am 24. März von 14.30 – 19 Uhr. **Verkauf** am 25. März von 9 – 12 Uhr. **Abholung** am 25. März von 17 – 18 Uhr. Etikettenanteil 30 Cent je Stück, zuzügl. 10 % vom Verkaufserlös. Maximal 40 Stück. Für verlorengegangene Gegenstände wird keine Haftung übernommen.

MOTORRÄDER

Suche KTM-Motorräder, Moto-Cross und GS-Modelle bis Baujahr 1981. Auch defekt, unvollständig oder in Teilen. Bitte einfach alles anbieten: Tel.: 0676/6042366.

Wenige Worte - große Wirkung

Wenige Worte - große Wirkung! Mit einer privaten Kleinanzeige in DOPPELPUNKT - die Flachgauer Rundschau erreichen Sie alle Haushalte in der Flachgauer Seenregion, im mittleren Mattigtal und im Mondseeland. Füllen Sie den untenstehenden Anzeigenkupon aus und senden Sie ihn gemeinsam mit 5 Euro in einem Kuvert an: DOPPELPUNKT - die Flachgauer Rundschau, Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt. Für die nächste Ausgabe (erscheint am 23. März) werden alle Kleinanzeigen berücksichtigt, die bis 14. März bei uns eintreffen. Kleinanzeigen die uns nach diesem Termin erreichen, werden in der Ausgabe am 27. April veröffentlicht. **Dieses 5 Euro-Angebot gilt nur für private Anzeigen. Gewerbliche Kleinanzeigen werden mit 1,6 Euro je Millimeter Höhe berechnet!**

KLEINANZEIGENKUPON

Anzeigentext:

- Zu verkaufen
- Zu kaufen gesucht
- Kraftfahrzeuge
- Zweiräder
- Immobilien
- Zu vermieten
- Zu mieten gesucht
- Arbeitsmarkt
- Sonstiges
-

Bitte vergessen Sie Ihre Telefonnummer nicht!

- 5 Euro Druckkostenbeitrag liegen bei
- 12 Euro Chiffre-Gebühr liegen bei

Einsenden an:
DOPPELPUNKT
 die Flachgauer Rundschau
 Breinbergstraße 14
 5202 Neumarkt am Wallersee

Zutreffendes bitte ankreuzen

3/2017



06216/7560

Der direkte Draht in unsere Redaktion

e-mail:

redaktion@doppelpunkt.co.at



Bring die kaputten Sachen, wir reparieren sie. Repair-Café am 18. März im Emailwerk in Seekirchen.

Bild: Rule

Gasthaus Tannberg

**Tannberg 1, 5205 Schleedorf
Tel.: 06216/6581, Fax 06216/20391**

Ausflugsgasthaus mit herrlichem Panoramablick über den Flachgau und in die Alpen sowie Innviertler Aussichtsterrasse. Schattiger Gastgarten und Panoramawintergarten.



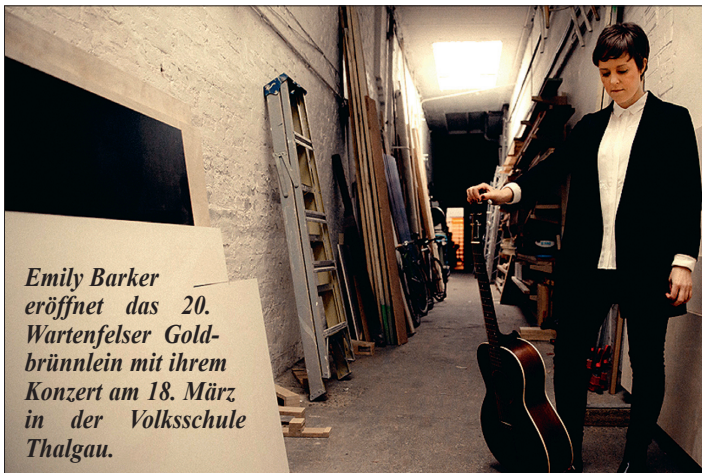
WAS IST LOS AM TANNBERG?

29. April: BMW-Oldtimer-Treffen

4. Juni: Pfingstbaum aufstellen

15. Juni: Zündapp-Treffen

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Enhuber



Emily Barker eröffnet das 20. Wartenfeller Goldbrunnlein mit ihrem Konzert am 18. März in der Volksschule Thalgau.

THALGAU: Emily Barker macht den Auftakt

Wartenfeller Goldbrunnlein 2017

Mit dem Konzert von Emily Barker und ihrer Band am 18. März um 20 Uhr in der Volksschule wird nicht nur die heurige Thalgauger Bildungswoche eröffnet. Das Konzert ist auch der Startschuss zum „Wartenfeller Goldbrunnlein“. Dieses kleine aber feine Festival gibt es seit nunmehr 20 Jahren und es hält heuer noch einige musikalische Leckerbissen für die Fans bereit.

■ 6. Juli: Ein Abend der Erinnerungen. Videos von den Plainsong-Konzerten 2003 in Thalgau und 2012 auf der Seehamer Seebühne. K3-Saal, Eintritt frei.

■ 7. Juli: Musikträume und Weingenüsse. Winzer bieten ihre edlen Tropfen zum Verkosten an und um 21 Uhr ste-

hen die Folk-Rock-Giganten von Plainsong auf der Bühne.

■ 8. Juli: Danny & the Bad Rats sorgen für einen Rock'n' Roll-Abend der Extraklasse.

■ 29. September: Die Liedermacher Ad Vanderveen und Kersten de Ligny sind in der Hundsmarktmühle zu Gast.

■ 17. November: Jubiläumsfest der Rockmusik-Geschichte mit Videos von den schönsten Konzerten in Thalgau im K3-Saal.

■ 18. November: Abschlusskonzert mit der legendären Americana Band „Hardpan“.

DOPPELPUNKT verlost vier Festival-Pässe die zum Eintritt bei allen Konzerten berechtigen. Wer Mitspielen will: www.flachgau24.at

EUGENDORF: Vortrag am 9. März

Vom Milchvieh zum Bio-Gemüse

Die Familie Steinmaßl im bayerischen Kirchanschöring hat es gewagt. Sie hat ihren Bauernhof von einem Nebenerwerbsmässigen Milchviehbetrieb auf Haupterwerb mit Kombination von Bio-Gemüse umgestellt und ist gut damit gefahren. Mit den dabei gemachten Erfahrungen unterstützt Michael Steinmaßl Bauern, die einen ähnlichen Schritt planen. Dazu kommt Michael Steinmaßl am 9. März auch nach Eugendorf, wo er auf Einladung der grünen Bauern um 19.30 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal einen Vortrag halten wird.



LENGAU: Kein Platz für Idioten...

... ist ein berührendes Volksstück um einen geistig behinderten Bauernburschen, der für die Eltern nur eine Belastung im harten Arbeitsalltag darstellt und daher abgelehnt wird. Autor Felix Mitterer widmet sich damit der unbequemen Auseinandersetzung mit der nur vordergründig heilen Welt eines Dorfes. Das Riesenbühnenstück Lengau zeigt das Stück ab 18. März ab 20 Uhr im Volkshaus in Schneegattern. Weitere Aufführungen gibt es am 25. und 31. März, sowie am 1. April um jeweils 20 Uhr. Am 26. März gibt es eine Aufführung um 17 Uhr. Kartenvorverkauf ab 6. März von Montag bis Freitag von 16 – 19 Uhr unter Tel.: 0664/4921408.



BERNDORF

- 24. Februar
Sportlerball des USV 1960.
Mehrzweckhalle, 10.30 Uhr.
- 25. Februar
Ball des Pensionistenverbandes.
Neuwirt, 14 Uhr.
- 26. Februar
Kinderfasching der Frauenbewegung.
Mehrzwecksaal, 14 Uhr.
- 27. Februar
Faschingsschnas des Seniorenbundes.
Neuwirt, 14 Uhr.
- 2. März
Musikerstammtisch.
Neuwirt, 19.30 Uhr.
- 12. März
Frühjahrs-Kleintiermarkt des Rassekleintierzuchtvereins.
Mehrzweckhalle, ab 7 Uhr.

ELIXHAUSEN

- 25. Februar
Feuerwehrball. Festsaal „zur Nachbarschaft“, 20 Uhr.
- 26. Februar
Kinderfasching des Vereins „zur Nachbarschaft“ im Festsaal „zur Nachbarschaft“. 14 Uhr.
- 17., 18. März
Kinderbekleidungsmarkt im Eltern-Kind-Zentrum.
- 19. März
Schützenjahrtag der Prangerstutschützen. Festsaal „Zur Nachbarschaft“.
- 31. März
Schülerkonzert des Musikum Mattsee. Festsaal „Zur Nachbarschaft“.

Kleines Kalendarium

März 2017

***** Lostage *****

Am 1.: Regnet's stark zu Albinus, mach das dem Bauern viel Verdross.

Am 3.: Kunigunde tränenschwer, bleibt gar oft die Scheune leer.

***** Bauernregeln *****

Wer seinen Mist will verscherzen, der muss fahren im Märzen.

Wenn im März der Kuckuck schreit, der Storch klappert und die wilde Gans zieht ins Land, so gib't einen Frühling im Hochzeitsband.

Lässt der März sich trocken an, bringt er Brot für Jedermann.

So viele Nebel im März, so viele Fröste im Mai und so viele Gewitter im Sommer.

Der März muss zwölf gute Tage haben.

***** Mondphasen *****

Neumond: 26. Februar, erstes Viertel: 5. März, Vollmond: 21. März, letztes Viertel: 20. März.

***** Nicht vergessen *****

26. März, 2 Uhr: Sommerzeit, wir stellen die Uhren um eine Stunde vor.

EUGENDORF

- 25. Februar
Bunter Kinderfasching. Volksschul-Turnhalle, 13 Uhr.
Musikermaskenball. Mehrzweckhalle beim Sportzentrum, 20 Uhr.
- 18., 20., 24., 25., 29. und 31. März, 1. April
Tante Rosels Lottoschein. Auführungen der Theatergruppe. Mehrzweckhalle beim Sportzentrum, jeweils um 20 Uhr.



Als Tante Rosel einen Lottosechser macht, fühlen sich alle Verwandten und Bekannten von ihr als Gewinner. Aber plötzlich ist der Lottoschein weg. Und die Tante auch. Die Komödie „Tante Rosels Lottoschein“ zeigt die Theatergruppe Eugendorf ab 18. März. **DOPPELPUNKT** verlost 2 x 2 Karten für die Premiere. Wer mitspielen möchte, kann das im Internet unter www.flachgau24.at im Bereich „Gewinnspiele“.



FLACHGAU24.AT



Was ist los im Flachgau? - Alle Veranstaltungen

HENNDORF

- 25. Februar
Schützenball. Wallerseehalle, 20 Uhr.
- 27. Februar
Weiberroas. Seeoase, ganztägig.
Lesung. Brigitte Holzner liest aus ihrem Band „Feuerberg und Tigerholz“. Wiesmühle, 18 Uhr.
- 28. Februar
Ramba Zamba. Seeoase, ganztägig.
- 2. März
Auf der Pirsch. Mit Luis aus Südtirol. Wallerseehalle, 20 Uhr.
- 10. März
Kinderkleidermarkt. Wallerseehalle, 19 – 20.30 Uhr.

	8					4	6
		5		9		1	3
		4	5		7	9	
4				1			
	5	2				4	6
		6	2		5	7	
	4	3	6	8	1	2	
2			9		4		7
	9	1		2		6	8

1	3			9	8		6
	5	7				8	1
			1		5		2
7		8	9	5		4	
		3					8
		9	8		3	6	5
		6		8		1	
8	4		2				7
3		5	7		1	2	8

Auflösung auf den hinteren Seiten.

Schoko-Abend im Bierkabarett

Dieser Abend am 12. März um 20 Uhr im Obertrumer Bierkabarett wird ein Fest für Gaumen, Augen, Ohren und Seele und war in dieser Form garantiert noch nie im Flachgau zu sehen. Denn während Christina Rommel facettenreich die Bandbreite ihres musikalischen Könnens präsentiert, werden vom Chocolatier Köstlichkeiten aus Schokolade bereitet, die dann von den Schokoladenmädchen den Besuchern serviert werden. Christina Rommel spielt mit ihren Musikern eigene, melodisch eingängige Songs rockig oder sanft verpackt, kombiniert mit guten deutschen Texten. Vorverkaufskarten gibt's bei der Raiba Obertrum. DOPPELPUNKT verlost dazu 2 x 2 Karten. Wer mitspielen möchte, kann das im Internet unter www.flachgau24.at im Bereich „Gewinnspiele“.

Mitmachen und gewinnen
www.flachgau24.at - Eintrittskarten gewinnen unter:



OBERTRUM: Kindertheater im ZenTrum Die dumme Augustine

Die dumme Augustine wäre nur zu gerne ein Clown, der in der Manege die Zuschauer zum Lachen bringt. Aber ihr Mann, der dumme August, hat da etwas dagegen. Obwohl er selbst ein berühmter Clown ist findet er, dass Frauen nicht in die Manege, sondern hinter den Herd gehören. Bis der August plötzlich solche Zahnschmerzen hat, dass er nicht auftreten kann. Da schickt der Zirkusdirektor die dumme Augustine vor den Vorhang. Und die Zuschauer sind begeistert. Das Theater Harlekin zeigt am 4. und 5. März um jeweils 15 Uhr im ZenTrum das Stück von der dummen Augustine. Dabei werden die Zuschauer nicht nur unterhalten, sondern auch zum Mitsingen und Mitspielen eingeladen und die Kinder können sogar bei der Raubtiershow mitmachen. Kartenreservierung unter 0664/4081529.

SEEKIRCHEN: Eine besondere Reise am 2. März Ohne Geld ans Ende der Welt

Das musst dich auch erst einmal trauen: Im Sommer 2010 hat sich Michael Wigge auf eine 150-tägige Reise von Berlin bis in die Antarktis gemacht. Gewissermaßen ein Abenteuer bis ans Ende der Welt. Das Besondere daran: Wigge hatte nicht einen Cent in der Tasche. Insgesamt hat Wigge elf Länder auf vier Kontinenten durchquert, er hat bei mehr als 40 verschiedenen Leuten geschlafen, bei 500 Geschäften um Essen gefragt und mehr als 100 Menschen gefunden, die ihm immer wieder weitergeholfen haben. Wigge hat sich Bustickets erbettelt, Nahrung aus Mülltonnen gesucht und mit Obdachlosen und Zuhältern gelebt. Am 2. März erzählt Michael Wigge im Emailwerk in Seekirchen von seiner Reise ohne Geld ans Ende der Welt. Kartenreservierung: www.kunstbox.at



Mitmachen und gewinnen
www.flachgau24.at - Eintrittskarten gewinnen unter:

NEUMARKT: Theaterpremiere am 24. März Grand Hotel d`Amour

Keine Frage: Das Grand Hotel hat schon bessere Zeiten gesehen. Und weil sich kaum Gäste in das Hotel verirren, scheint die Suche nach einem Investor aussichtslos und ein Konkurs der einzige Ausweg. Aber Hotelerbin Pamela Hülten hat nicht mit dem Personal gerechnet. Das entwickelt einen Plan, aus dem Haus wieder ein florierendes Hotel zu machen. „Grand Hotel d`Amour“ ist der Titel der Komödie, mit der die Neumarkter Theatergruppe am 24. März das Publikum unterhalten wird. Weitere Vorstellungen am 25., 28., 30. und 31. März, sowie am 1., 4., 6., 7. und 8. April. Gespielt wird im Gasthaus Gerbl, jeweils um 20 Uhr. Kartenreservierung ab 4. März täglich von 10.30 – 12 und von 18 bis 20 Uhr unter Tel.: 0676/3427480. DOPPELPUNKT verlost 2 x 2 Karten für die Premiere. Wer mitspielen möchte: www.flachgau24.at, Bereich „Gewinnspiel“.

Schüttelwort-Rätsel

Die Buchstaben der unten stehenden Wörter wurden kräftig durcheinander gewirbelt. Bringen Sie wieder Ordnung in den Buchstabensalat. Der jeweilige Anfangsbuchstabe ist rot. Es müssen sich schlüssige Lösungsworte ergeben.

DANMBA**R**

E**T**A INRG

L**I**M LINO

AERNOG**O**

NO I I CTN

R**Q**DUAAT

HAULZ**O**B

E**B**I CRTH

ESEH**T**UA

OAX**S**FNO

URTMUNK

B**U**JXKOE

L**M**ANK**E**W

D**R**APUSR

NUZGE**I**H

RE**K**MAKI

UKSOA**L**F

Armband, Eintrag, Million, Organo, Nicotin, Quadrat, Bauholz, Bericht, Teehaus, Saxofon, Umtrunk, Jukebox, Walkman, Radsport, Heizung, Keramik, Loskauf

HENNDORF

- 11. März **Kinderkleidermarkt.** Wallerseehalle, 9.30 – 11.30 Uhr.
- 17. März **Maturaball des BORGs.** Wallerseehalle, 20 Uhr.

HOF

- 4. März **Der Tolerator.** Kabarett mit Thomas Maurer. K.U.L.T., 19.30 Uhr.
- 8. März **Liebesfarben.** Sabina Hank präsentiert die Lieder ihres neuesten Albums. K.U.L.T., 19.30.
- 14. März **Multivisionsvortrag Island.** Der Fotojournalist Dirk Bleyer präsentiert seine schönsten Bilder. K.U.L.T., 19.30 Uhr.
- 17. März **Ich kann das erklären.** Beziehungskabarett mit Monika Weinzettl und Gerold Rudle. K.U.L.T., 19.30 Uhr.



Sieht so eine Erklärung aus? Weinzettl und Rudle klären uns darüber bei ihrem Auftritt in Hof auf.

- 18. März **Musikkabarett** mit Jo Strauss. K.U.L.T., 19.30 Uhr.
- 25. März **Echte Helfen wie wir.** Kabarett mit Fritz Messner, Peter Blaikner und Manfred Baumann. Eine Veranstaltung der Faistenauner Kulturinitiative KultUrig. K.U.L.T., 20 Uhr.

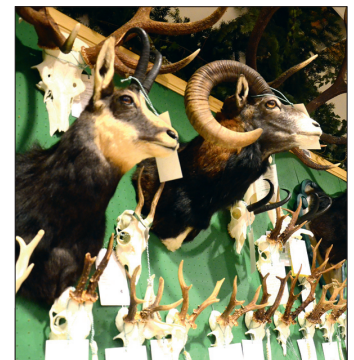
- 31. März **Multivisionsvortrag** über Cuba. Pascal Violo zeigt Bilder und erzählt von seinen Begegnungen mit Menschen und dem langsamen zerfallenden Charme Havannas. K.U.L.T., 19.30 Uhr.



Wieso möchten wir alle Helden sein? Fritz Messner, Peter Blaikner und Manfred Baumann erklären es uns am 25. März bei ihrem Auftritt in Hof.

KÖSTENDORF

- 26. Februar **Kinderfasching** der Trachtenmusik. Flachgauer Festsaal, 13.30 Uhr.
- 10., 11. März **Bezirkshegeschau.** Die Jägerschaft Köstendorf lädt ein zur Bezirkshegeschau. Flachgauer Festsaal, Samstag 7.30 bis 21.30 Uhr, Sonntag 7 bis 9.30 Uhr. Anschließend Bezirksjägertag.



Zwei Tage lang zeigen die Flachgauer Jäger ihre Trophäen bei der Bezirkshegeschau in Köstendorf.

LENGAU

- 25. Februar **Tischtennis-Ortsmeisterschaft** für Hobbyspieler. Turnhalle der Mittelschule Friedburg. Nachwuchsbewerbe ab 9 Uhr, Ortsmeisterschaft ab 13.30 Uhr.

SUDOKU - die Auflösungen

9	8	7	1	3	2	5	4	6
6	2	5	4	9	8	1	7	3
1	3	4	5	6	7	9	2	8
4	7	9	3	1	6	8	5	2
3	5	2	8	7	9	4	6	1
8	1	6	2	4	5	7	3	9
7	4	3	6	8	1	2	9	5
2	6	8	9	5	4	3	1	7
5	9	1	7	2	3	6	8	4

1	3	2	4	9	8	7	5	6
9	5	7	3	2	6	8	4	1
6	8	4	1	7	5	3	9	2
7	6	8	9	5	2	4	1	3
5	1	3	6	4	7	9	2	8
4	2	9	8	1	3	6	7	5
2	7	6	5	8	4	1	3	9
8	4	1	2	3	9	5	6	7
3	9	5	7	6	1	2	8	4

LENGAU

25. Februar

Maskenball der Feuerwehr Schneegattern. Volksheim, 20 Uhr.

10. bis 12. März

Flohmarkt der SPÖ. Volksheim Schneegattern, Freitag 19 – 21, Samstag 9 – 16 und Sonntag 9 – 12 Uhr.

18., 19. März

Bücherflohmarkt der Goldhaubengruppe. Pfarrhof, Samstag 13 – 17 Uhr, Sonntag 9 – 14 Uhr.

18., 25., 26., 31. März, sowie 1. April

Kein Platz für Idioten. Aufführungen des Riesentheaters. Volksheim Schneegattern, jeweils 20 Uhr.

LOCHEN

27. Februar

Faschingsgaudi des Seniorenbundes. Gemeindesaal, 13 Uhr.

11. März

Kinderwarenbazar der Mütterrunde. Neue Mittelschule.

16., 17., 23., 24., 25. und

26. März

Zimmergewehrschießen der Vereine. Schießstand.

MATTIGHOFEN

24. Februar

Faschingsgaudi des Seniorenringes. Badhaus, 14 Uhr.

28. Februar

Faschingsumzug und Faschingsgaudi im Stadtzentrum, 14 Uhr.

2. März

**Finale und Bezirkssieger-
ehrerung** der Gartentrophy. Sepp-Öller-Halle, 19.30 Uhr.

9., 23. März

Mattighofener Stadtgespräche mit Eva Vogl. Schlosssaal, 19.30 Uhr.

13./27. März

Kasperl und die Hundepolizei. Schlosssaal, 15 Uhr.

19. März

Briefmarken Großtaushtag. Schlosssaal, 8 – 13 Uhr.

24. März

Gstanzlsingen des Lionsclubs Mattighofen. Sepp-Öller-Halle, 19.30 Uhr.

31. März

Wine & Crime. Jennifer B. Wind liest aus „Als der Teufel erwachte“ und „Salute“. Stadtbücherei, 19.30 Uhr.

MATTSEE

25. Februar

Fahrradbörse. Turnsaal der Mittelschule, 10 – 12 Uhr.

Kinderfasching. Turnsaal der Mittelschule, ab 14 Uhr.
Seglerball. Schloss, 20.13 Uhr.

26. Februar

Bunter Abend der ÖVP-Frauen. Tassiloweg 9, ganztägig.



„Die vertagte Nacht“ in Mondsee

Der Mann heißt Emil Dobermann und ist die Gelassenheit in Person. Was bleibt ihm auch anderes übrig, bei einer widerspenstigen Ehefrau und zwei lebhaften Töchtern, die in der Männerwelt stets einen lebhaften Eindruck hinterlassen? Turteln und mauscheln, flirten und verlieben ist angesagt, wenn die junge Bühne Mondsee ab 17. März die Komödie „Die vertagte Nacht“ zeigt. So wie alle Jahre sind auch heuer die Premieren Gäste nach der Vorstellung zu einem Sektempfang eingeladen. Weitere Aufführungen gibt es am 18., 24., 25., 26. und 31. März, sowie am 1. April. Gespielt wird um jeweils 19 Uhr im Pfarrsaal. Karten sind im Vorverkauf bei Foto Schwaighofer in der Rainerstraße 12, in Mondsee erhältlich. Kartenreservierung per Kartentelefon: 0650/45 86 283. DOPPELPUNKT verlost 2 x 2 Karten. Wer mitspielen möchte: www.flachgau24.at, im Bereich „Gewinnspiele“.

Broadkastn

Oberhofen am Irrsee, Tel.: 0664/432 39 33

Mostolympiade

Most - Einreichung bis Montag, 6. März
2 Liter Glasflasche pro Einreichung (Nenngeld € 5,-)

Bewertung der Fachjury / Labortest am Mittwoch, 8. März

Prelsvergabe & Siegerehrung mit Brätl in der Rein

Donnerstag, 9. März, 19.00 Uhr



Nur gegen Anmeldung unter 0664 / 4233933

MATTSEE

9. März

Der Pfannkuchen. Puppenspiel im Vlip, 15 Uhr.

11. März

Bücherflohmarkt in der Bibliothek, 9 Uhr.

25. März

Frühlingsbazar für Kinder-
sachen. Hauptschule, 10 – 12 Uhr.

Radbörse des Elternvereins. Hauptschule, 10 – 12 Uhr.

28. März

Kasperltheater im Pfarrheim. 15 Uhr.

MICHAELBEUERN

25. Februar

Maskenball der Feuerwehr. Spenglerwirt, 20 Uhr.

28. Februar

Faschingsumzug des Kindergartens und der Volksschule. Ortszentrum, 10 Uhr.

28. Februar

Weiberroas der ÖVP-Frauen. Spenglerwirt, ab 13.30 Uhr.

14. März

Ein Abend für Spielfilmfreunde. Eine Veranstaltung des katholischen Bildungswerkes im Kultursaal. 19.30 Uhr.

24., 25., 26. und 31. März,

sowie 1., 2., 5., 7. und 8. April
Der Zwillingbruder. Aufführungen des Theatervereins Michaelbeuern. Kultursaal, jeweils 20 Uhr.

MONDSEE

Jeden Samstag

Pfahlbauaufführungen. Treffpunkt beim Pfahlbau-Pavillon an der Seepromenade, 10 – 11 Uhr.

17., 18., 24., 26. und 31. März, sowie am 1. April

Die vertagte Nacht. Aufführungen der Jungen Bühne Mondsee. Pfarrsaal, jeweils 19 Uhr.

31. März

Wein im Schluss. Weinmesse in der Säulenhalle, 16 – 21 Uhr.

MUNDERFING

27. Februar

Feuerwehrball der Feuerwehr Munderfing. Graf, 20 Uhr.

06216/7560

Der direkte
Draht in unsere
Redaktion

e-mail:

redaktion@doppelpunkt.co.at

Tierische Sprechstunde

Tel.: 06216/4907



Mit Tierarzt Dr. Stefan Steinhauser, Neumarkt

Degus – der neue Liebling

Seit einigen Jahren werden auch bei uns Degus immer häufiger als Haustiere gehalten. Aufgrund ihrer aufgeweckten und neugierigen Art erfreuen sie sich großer Beliebtheit. Dadurch, dass die kleinen freundlichen Nager vorwiegend tagaktiv sind, eignen sie sich hervorragend für Kinder. Und im Gegensatz zum nachtaktiven Hamster, werden sie auch wesentlich älter; nämlich bei guter Pflege bis zu zehn Jahre.

Degus sind ungefähr so groß wie ein kleines Meerschweinchen, sie stammen ursprünglich aus Chile und leben dort in einer ähnlichen ökologischen Nische wie bei uns die Wildkaninchen. In freier Wildbahn bilden sie Gruppen mit bis zu 10 Tieren, die ihr eigenes Territorium beanspruchen und verteidigen. Dies sollte man unbedingt berücksichtigen, wenn man zu einer bestehenden Herde nachträglich Tiere dazu gibt. In einem solchen Fall ist es deshalb sinnvoll, alle Tiere überhaupt gleich in ein völlig neues Gehege zu geben.

Der Käfig für Degus sollte eine Schlafhöhle, eine Tränke, einen schweren Keramikfütternapf, eine Heuraufe und einen Sandbadeplatz haben. Zusätzlich benötigen die Tiere Äste, Rinden und Steine zum Verstecken und benagen. Als Einstreu eignen sich Hobelspäne. Der Käfig und das Zubehör sollte zumindest einmal pro Woche gereinigt werden, dabei ist darauf zu achten, dass die Hügel, welche die männlichen Tiere basteln, unter keinen Umständen zerstört werden. Der Käfig sollte eine Mindestgröße von 100 x 40 x 40 Zentimeter haben. Je

größer und strukturierter er ist, umso wohler fühlen sich die Tiere. Da Degus prinzipiell alles zernagen, was sie erwischen, sollte der Käfig aus Glas oder dickem Metall bestehen.

Wie bereits erwähnt sind Degus äußerst gesellige Tiere mit einem ausgeprägten Sozialverhalten. Deshalb darf man nie einen Degu alleine halten sondern zumindest zu zweit. Am einfachsten ist es, wenn man gleichgeschlechtliche Tiere zusammen hält, idealerweise bereits von klein auf. Artgerechter ist jedoch eine größere Gruppe von weiblichen und kastrierten männlichen Tieren.

Um die Tiere handzahn zu machen (nie am Schwanz festhalten!) empfiehlt es sich, sie vorerst einmal im Käfig von der Hand zu füttern. Dazu eignen sich Leckerlis wie getrocknete Hagebutten oder Kräuter. Der Hauptteil der Nahrung sollte unbedingt Heu sein und nur zu einem geringen Teil Degufertigfutter. Ungeeignet sind Nüsse, Sonnenblumenkerne oder zuckerhaltiges Obst, als willkommene Abwechslung eignen sich Löwenzahnblätter oder Karotten.

Zum Schluss noch ein paar Fakten zur Fortpflanzung: Die Tiere sind mit ca. einem halben Jahr ausgewachsen aber bereits mit rund acht Wochen geschlechtsreif. Die Tragzeit beträgt etwa 90 Tage und normalerweise bringt ein weiblicher Degu pro Wurf bis zu zehn Jungtiere zur Welt, die erst im Alter von eineinhalb Monaten von der Mutter getrennt werden sollten.

**Liedertafel
MASKENBALL**

Festsaal Neumarkt

Faschingssamstag Beginn: 20 Uhr
25. Feb. 2017

Rock Around the Clock

Musik: **SOLID GOLD PARTY TIME!**
www.solidgold.at

Balleinlage der Liedertafel Maskenpremiierung

Eintritt: Vorverkauf € 10,-
Abendkasse € 15,-

Heimbringer

MUNDERFING

- 4. März**
Fahrradbazar der Munderfingerradfreunde. Mittelschule, 10 – 12 Uhr Annahme der Fahrräder, 13 – 15 Uhr Fahrradverkauf.
- 5. März**
Heart of Lion. Kino im Ort. Bildungszentrum, 18 Uhr.
- 11. März**
Kinderwarenbasar. Mittelschule. Warenannahme von 9 – 11 Uhr, Verkauf von 13 – 15 Uhr.

NEUMARKT

- 24. Februar**
Buntes Faschingstreiben unter dem Motto „Kreativmuseums-werkstatt“. Neumarkter Museum in der Fronfeste. 14 – 16 Uhr.
- 25. Februar**
Liedertafelmaskenball mit dem Motto „Rock around the Clock“. Festsaal, 20 Uhr.
- 4. März**
Auszeit – Lass uns singen, tanzen, ... stille sein. Eine Veranstaltung des katholischen Bildungswerks Neumarkt. Pfarrsaal, 18.30 Uhr.
- 5. März**
Eisschießen des Löschzuges Pfungau. Feuerwehrhaus, 13.30 Uhr.
- 18. März**
Discoparty der Landjugend. Riegerhalle, 20 Uhr.

NEUMARKT

- 24., 25., 28., 30. und 31. März, sowie 1., 4., 6., 7. und 8. April**
Grand Hotel d'Amour. Aufführungen der Theatergruppe Neumarkt. Gastaus Gerbl, jeweils 20 Uhr. Kartenreservierung ab 4. März täglich von 10.30 – 12 und 18.30 bis 20 Uhr unter Tel.: 0676/3427480.

- 25. März**
Reinigungsaktion der Vereine im gesamten Gemeindegebiet. 8 – 12 Uhr.

OBERHOFEN

- 3. März**
Siegerehrung der Mostolympiade. Troadkastn, 16 Uhr.
- 1. März**
Heringspartie und Fischspezialitäten im Troadkast'n. Ab 16 Uhr.
- 11. März**
Oberhofener Rocknacht im Troadkast'n.
- 24., 25. März**
Frühlingskonzerte der Trachtenmusikkapelle, Turnhalle der Volksschule, jeweils 19.30 Uhr.

OBERTRUM

- 24. Februar**
„Die Fünf für Charlie“. Bierkabarett, 20 Uhr.
- 25. Februar**
Maskenball des Trachtenvereins „D'Seerosner“. Braugasthof, 20 Uhr.



Die „fünf Engel für Charly“ sind am 24. Februar im Obertrumer Bierkabarett zu Gast.

OBERTRUM

- 26. Februar
Kinderfasching der ÖVP-Frauen. Landesberufsschule, 14 Uhr.
- 4., 5. März
Die dumme Augustine. Aufführungen des Theaters Harlekin. Z'enTRUM, jeweils 15 Uhr.
- 6. März
Schülerkonzert des Msusi-kums. Z'enTRUM, 18 – 22 Uhr.
- 11. März
Reisereportage, Multimedia. Mit Wolfgang Kunstmann durch Südafrika. Brä, 20 Uhr.
- 12. März
Schokolade – das Konzert. Bierkabarett, 20 Uhr.
- 24. März
Schottischer Abend. Braugasthof, 19 Uhr.

SCHLEEDORF

- 24. Februar
Kinderfasching des Elternvereins. Volksschule, 14.30 Uhr.
- 28. Februar
Seniorenfasching des Seniorenbundes. Hofwirt, 13.30 Uhr.
- 11. März
Feuerwehresschießen. Kollerwirt, 19 Uhr.
- 25., 26. März
Dirndltaushtag beim Hofwirt.



Was ist foisch und was ist richti? Und können Wiener überhaupt folsch sein? Antworten auf diese Fragen gibt's am 11. März beim Konzert von Martin Spengler im Seekirchner Emailwerk.

Troadkastn

Oberhofen am Irrsee, Tel.: 0664/432 39 33

Aschermittwoch 1. März

Spezialitäten warm und kalt ab 12.00 Uhr

- verschiedene Fischspezialitäten
- Heringschmaus
- Kasnocken
- Aschermittwoch-Platte
- Salate und Fisch-Salate
- Suppen
- Gemüse- und Nudelgerichte
- Ofenkartoffeln uvm.



Mitmachen
und
gewinnen
- Eintrittskarten
- Eintragskarte

Mit Wolfgang Kunstmann durch Südafrika

Wolfgang Kunstmann ist ein Weltenbummler aus Leidenschaft. Sein Interesse gilt der Natur mit all ihren Facetten, den Menschen in fremden Kulturen und der Fotografie. Daraus ist in den vergangenen Jahren eine Einheit geschmolzen, die Wolfgang Kunstmann zu einem hervorragenden Berichterstatter gemacht hat. Seine Reisevorträge fesseln die Besucher. Gemeinsam mit seinen Zuhörern geht Wolfgang Kunstmann auf die große Reise und lässt erlebte Abenteuer wieder lebendig werden. Bei seinem Vortrag am 11. März im Braugasthof in Obertrum entführt Kunstmann seine Zuhörer nach Südafrika. Er besucht mit ihnen die Städte Johannesburg und Kapstadt, er wandert durch den Krüger-Nationalpark, streift durch's Swasiland und taucht nach dem weißen Hai. **DOPPELPUNKT** verlost 2 x 2 Karten für den Abend mit Wolfgang Kunstmann in Obertrum. Im Bild oben der Blick auf die Laguna von Knysnar, die durch eine lange, felsige Einfahrt mit dem indischen Ozean verbunden ist.

Bild: Wolfgang Kunstmann

SEEKIRCHEN

- Jeden Mittwoch und Freitag
Flohmarkt der katholischen Frauenbewegung. Henndorfer Straße 18, Mi. 8, Fr. 14 Uhr.
- 24. Februar
Circle Industry 2017. Breakdance-Festival im Emailwerk, 20 Uhr.
- 2. März
Ohne Geld ans Ende der Welt. Michael Wigge reiste 150 Tage von Berlin bis in die Antarktis ohne auch nur einen Cent in der Tasche zu haben. Emailwerk, 20.
- 8. März
Von Barock bis Musical. Ein Übungskonzert der Gesangsklasse Prestel. Emailwerk, 20 Uhr.
- 11. März
Ummi zu dia. Konzert mit Martin Spengler und die foischn Wiener. Emailwerk, 20 Uhr. Kartenreservierung: www.kunstbox.at
- 18. März
Repair Café. Emailwerk, ab 10.
- 22. März
Get together. Jam Session. Wer mitmachen will, meldet sich bei info@kunstbox.at an. Emailwerk, 20 Uhr.
- 25. März
Best of Musikum. Emailwerk, 19.30 Uhr.
Familienfest des Turnvereins in der Mehrzweckhalle.

STRASSWALCHEN

- 25. Februar
Maskenball der Trachtenmusikkapelle Hochfeld. Schinwald, 20 Uhr.
- 26. Februar
Faschingsumzug der Grünober Gesellschaft. Ortszentrum, 14 Uhr.
- 28. Februar
Faschings-Ramba-Zamba. Ortszentrum, ganztägig.
- 3., 4., 5. März
Irrsdorfer Gstanzlsingen. Turnsaal der Volksschule. Fr. 19.30 Uhr, Sa. 13.30 und 19.30 Uhr, So. 10.30 und 16.30 Uhr.
- 10. - 12. März
Flohmarkt der katholischen Frauenbewegung. Pfarrsaal, jeweils 9 – 17 Uhr.
- 26. März
Krämermarkt im Ortszentrum.

THALGAU

- 5. März
Eröffnung der 26. Bildungswoche „Laterna Magica“ mit der Sonderausstellung „Maria Gaertner – die Eiskönigin“. Hundsmarktmühle, 14 Uhr.
- 10. März
Gitarrenkonzert mit Markus Schlesinger. Hundsmarktmühle, 19 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr

Woher wissen denn die hübschen Gardemädchen, wo sie im Fasching tanzen müssen?



...hier gibt's den lückenlosen Überblick!

Klicken Sie zum größten Flachgauer Veranstaltungskalender

FLACHGAU24.AT

Alle Veranstaltungen im Flachgau